SEMINAR FÜR ALLGEMEINE RHETORIK

Die Eröffnung der Nationalversammlung 1848 in der Paulskirche in Frankfurt am Main

Kommentiertes Veranstaltungsverzeichnis

Sommersemester 2023

http://www.rhetorik.uni-tuebingen.de/vorlesungsverzeichnis/

Inhalt

Seite

Sprechstunden und Öffnungszeiten	3
Semestertermine	4
Lehrveranstaltungen im Überblick	4
Anmeldeverfahren	6
Prüfungen	7
Sprachkenntnisse	7
ECTS	7
Modulübersicht	8
Lehrveranstaltungen mit Kommentar:	
Vorlesung	14
Proseminare	15
Haupt- / Oberseminare	19
Praxisseminare	26
Kolloquien	39
Career Service	39
Studio Literatur und Theater	40
Rhetorikforum	41
Streitkultur e. V. / Tübinger Debatte	42

EBERHARD KARLS UNIVERSITÄT TÜBINGEN

Philosophische Fakultät

Seminar für Allgemeine Rhetorik

Wilhelmstraße 50
72074 Tübingen
Telefon: 07071 29-78431
Fax: 07071 29-4258
E-Mail: rhetorik@uni-tuebingen.de
http://www.uni-tuebingen.de/rhetorik

Kontakte

Prof. Dr. Olaf Kramer Tel. 29-74256
(geschäftsführender Direktor)
olaf.kramer@uni-tuebingen.de

Prof. Dr. Dietmar Till Tel. 29-74258
(stellvertretender Direktor)
dietmar.till@uni-tuebingen.de

Prof. Dr. Joachim Knape Tel. 29-74255
(Seniorprofessor)
joachim.knape@uni-tuebingen.de

Lukas Beck Tel. 29-74257
lukas-nicolas.beck@uni-tuebingen.de

Selina Bernarding Tel. 29-74257
selina.bernarding@uni-tuebingen.de

Fabian Erhardt Tel. 29-72113
fabian.erhardt@uni-tuebingen.de

Rebecca Kiderlen Tel. 29-74660
rebecca.kiderlen@uni-tuebingen.de

Dr. Markus Gottschling Tel. 29-73321
markus.gottschling@uni-tuebingen.de

Dr. Frank Schuhmacher Tel. 29-74660
frank-holger.schuhmacher@uni-tuebingen.de

Dr. Thomas Zinsmaier Tel. 29-72113
thomas.zinsmaier@uni-tuebingen.de

Sprechstunden und Öffnungszeiten

Lehrkörper

Lukas Beck:	nach Vereinbarung	Raum 552
Selina Bernarding:	nach Vereinbarung	Raum 551
Fabian Erhardt:	nach Vereinbarung	Raum 549
Dr. Markus Gottschling:	nach Vereinbarung	Doblerstr. 21/1
Rebecca Kiderlen:	nach Vereinbarung	Raum 547a
Prof. Dr. Joachim Knape (Seniorprofessor)	nach Vereinbarung	Raum 511
Prof. Dr. Olaf Kramer:	wird noch bekannt gegeben	Raum 514
Dr. Frank Schuhmacher:	nach Vereinbarung	Raum 547a
Prof. Dr. Dietmar Till	1. Termin Mo, 17.4., 16:00-17:00 Uhr	
	ab 4.5. Do, 12:00-13:00 Uhr	Raum 550

Anmeldung über Eintrag in die Liste vor R 550 oder über Frau Fiege. Zoom-Sprechstunden müssen individuell vereinbart werden

Dr. Thomas Zinsmaier:	Di, 12:00-12:30 Uhr	Raum 549

(Eintragung der Zwischenprüfung)

STUDIENBERATUNG

Allgemeine Studienberatung BA: Beck
Zulassung BA: Beck
Studienberatung und Zulassung MA / Beratung und Zulassung in höhere Semester: Schuhmacher
BAFÖG-Bescheinigungen / Bescheinigungen und Nachweise für Studienkredite: Prof. Kramer
Beratung bei ALMA-Problemen / Seminar- und Prüfungsanmeldung in ALMA: Schuhmacher
Auslandsstudium (Beratung / Anerkennung von Leistungen / internationale Vernetzung): Prof. Till
Peer Mentoring: Annika Henner, Sinem Tuncer
Schreibberatung: Richard König

Lehrbeauftragte

Dr. Gregor Kalivoda:	nach Vereinbarung	Raum 549

Franz-Hubert Robling Habil. D.R.: n. Vereinb. per Mail an: franz-hubert.robling@uni-tuebingen.de
Alle anderen Lehrbeauftragten: Jeweils anschließend an die Veranstaltungen

Sekretariat

Angelika Fiege:	Mo-Do, 10:00-12:00 und 14:00-16:00	Raum 548
	Fr geschlossen	

Career Service: Nauklerstraße 35, Raum 0.07

Virtuelle Rhetorik

Jutta Beck: Gesprächskompetenz	nach Vereinbarung
Gloria Röpke-Marfurt: Redekompetenz	nach Vereinbarung
Carolin von Schmude: Schreibkompetenz	nach Vereinbarung

Intensivmodul Rhetorik und Kommunikation

Maximilian Müller	nach Vereinbarung

Semestertermine

Semesterbeginn: **17.04.2023**

VERANSTALTUNGUNGSBEGINN: **24.04.2023**

vorlesungsfrei:
1.5. Maifeiertag / 18.5. Christi Himmelfahrt / 29.5.-3.6. Pfingstpause / 8.6. Fronleichnam

Veranstaltungsende: **29.07.2023**

Lehrveranstaltungen im Überblick

Vorlesung

Zwischen Revolution und Weltkrieg – Rhetorikgeschichte des ‚langen' 19. Jahrhunderts	Mi, 12-14, 037	Till

Proseminare

Identification, Invitation und mehr – Theorien der modernen Rhetorik	Di, 14-16, 119	Beck
Rhetorik in Raum und Zeit	Di, 18-20, 120	Diaz Sanchez
Online-Präsentationen – Krisenbedingte Notwendigkeit oder rhetorische Chance?	Do, 16-18, 120	Greza
Rhetorik und Pragmatismus	Mi, 18-20, 120	Erhardt
Rhetorik des Werbespots	Mo, 18-20, 120, 1. Termin R. 107	Schick
Einführung II / Grundlagen der antiken Rhetoriktheorie	Gruppe 1: Mo, 14-16, 119 Gruppe 2: Di, 10-12, 119 Gruppe 3: Mi, 16-18, 120 Gruppe 4:	Zinsmaier Zinsmaier Erhardt
Aufbaumodul Historische Rhetorik	Di, 16-18, 119 Do, 14-16, 120	Zinsmaier Schuhmacher

Haupt-/Oberseminare

Mensch-KI-Rhetorik: Theorien der Co-Kreativität	Mo, 10-12, 120	Gottschling
ELOCUTIO. Stilistik und Stil in Rhetorik, Linguistik, Literaturwissenschaft und Kunst	online asynchron	Kalivoda
Kurzpersuasion	Mo, 18-20, 119	Knape
Rhetoric of Science	Do, 14-16, 119	Kramer
Rhetorik und Psychologie (Oberseminar)	Do, 16-18, 119	Kramer
Der Energiediskurs als rhetorisches Phänomen	Do, 18-20, online	Rieder
Rhetorik und Strategie im Wahlkampf	Di, 16-18 + kompakt, 120	Till/Brockmann
Internationale Rhetorikforschung im 21. Jahrhundert	Do, 10-12, 119	Till

Praxisseminare

Reden – Überzeugen – Gewinnen: Angewandte Rhetorik	kompakt*, 120	Andreadis
Der Aha-Effekt! – reden und präsentieren im virtuellen Raum	kompakt*, 120	Andreadis
Redepraxis zu NS-Verbrechen vor Ort (in Kooperation mit dem Landratsamt Tübingen)	kompakt*, Landratsamt TÜ	Andreadis
Die Macht der Stimme. Die Stimme als rhetorischer Wirkungsfaktor	kompakt*, 119	Busse
Prinzipien und Methoden des Rhetoriktrainers	kompakt*, 119	Carlsen
Grundlagen der Gesprächsführung	kompakt*, 120	Fröhlich
Der Startup Pitch – Theorie und Praxis	kompakt*, 120	Gerhardt
Mensch-KI-Rhetorik: Praktiken der Co-Kreativität	kompakt*, 119	Gottschling
Wie stimmt's am besten? Hörfunk auf den Punkt gebracht	kompakt*, 120 und im Tonstudio	Hermanns
Fragebogenentwicklung FINDET NICHT STATT!	~~Mi, 16-18, 119~~	Hoffmeister
Die neue Ökonomie der Aufmerksamkeit. Wie man Botschaften im digitalen Zeitalter erfolgreich transportieren kann	kompakt*, 119	Jobatey
Körper und Stimme	kompakt*, 119	Kramer
Rhetorik und Rap	Do, 18-20, 120	Rausenberger
Creative Writing: Grundlagen der Erzähltechnik	Mo, 14-16, 120, 1. Termin in 028	Schelling
Wissenschaft als Heldenreise	kompakt*, 120	Stark
Praktisches Redenschreiben für die Kommunal- und Landesebene	kompakt*, 119	Victor
Sprechübung	verschiedene Gruppen	versch. Tutoren
Tutorenausbildung „Sprechübung“	kompakt*, 119	Bernarding

Zusatzqualifikation

Rhetorik und Recht	https://uni-tuebingen.de/rur

Kolloquien/Oberseminar

Masterkolloquium	nach Vereinbarung	Knape
Positionen der Rhetorikforschung: Oberseminar für Masterkandidat*innen und Doktoranden	Do, 18-20, 14-tgl., 119 ab dem 27.4.	Kramer Gottschling
Kolloquium für Masterkandidat_innen	Mi, 18-20, 119	Till
Doktorandenkolloquium	kompakt	Till
Institutskolloquium	Di, 18-20, 14-tgl., 119 ab dem 2.5.	Knape/Kramer/ Robling/Till

* Die Einzeltermine sehen Sie unter: Lehrveranstaltungen mit Kommentar

Anmeldeverfahren Sommersemester 2023

Die Belegungsfrist geht vom 27. Februar bis zum 26. März.

Für alle Veranstaltungen findet die Anmeldung im Alma-Portal statt.

Vom 27. März bis zum 1. April werden die Plätze verteilt.

Vom 2. bis zum 10. April können Sie sich selbständig wieder von Veranstaltungen abmelden.

Vorlesung/Kolloquien:

Bitte melden Sie sich auch im Alma-Portal an. Diese Veranstaltungen haben keine maximale Teilnehmerzahl, Sie erhalten auf jeden Fall einen Platz.

Proseminare – Haupt-/Oberseminare – Praxisseminare:

Dafür vergeben Sie JEWEILS zwei Prioritäten (hohe/niedrige Priorität).
Nach dem Anmeldezeitraum werden die Plätze in den Seminaren per Losverfahren vergeben und Sie können sehen, in welchen Veranstaltungen Sie auf jeden Fall einen Platz bekommen haben.
Die Platzvergabe ist verbindlich.

Für die Platzvergabe spielt es keine Rolle, zu welchem Zeitpunkt innerhalb der Frist Sie sich um Seminarplätze beworben haben.

Sie haben durch das Losverfahren keinen Platz in Ihrem Wunschseminar erhalten:
Gehen Sie zum 1. Termin, eventuell erhalten Sie einen Nachrückerplatz. Außerdem können Sie noch ein unterbelegtes Seminar besuchen, gehen Sie ebenfalls zum 1. Termin.

Wir weisen darauf hin, dass auch im Studio Literatur und Theater erworbene Leistungsnachweise am Seminar für Allgemeine Rhetorik als Praxisseminare anerkannt werden.

Prüfungen

- Bachelor-Klausuren: alle Seminarleiter/-innen von Haupt- und Oberseminaren
- Mündliche Bachelor-Prüfungen und Bachelor-Arbeiten:
  Knape, Kramer, Till, Zinsmaier
- mündliche Master-Prüfungen: Knape, Kramer, Till
- Master-Arbeiten: Knape, Kramer, Till

Sprachkenntnisse

Die sprachlichen Voraussetzungen zum Studium im Haupt- und im Nebenfach sind im B.A.-Studiengang wie folgt geregelt:

- eine moderne Fremdsprache

ECTS

Das Seminar für Allgemeine Rhetorik beteiligt sich am ECTS (European Credit Transfer System), das Studienleistungen an den Hochschulen in der EU vergleichbar machen und damit die Mobilität der Studierenden fördern soll.

Die Zahl der vergebenen Punkte:	Vorlesung: 3	Hauptseminar: 6 bzw. 9
	Proseminar: 6	Praxisseminar: 6

WICHTIGER HINWEIS:
Praxisseminare können nicht mehr als Schlüsselqualifikation angerechnet werden.

Modulübersicht NEUE Prüfungsordnung ab WiSe 19/20

Modulplan: Bachelor Hauptfach

	Modul	Lehrveranstaltung	Leistungsnachweis	LP (99)
1. Studienjahr	Grundlagenmodul: Einführung in die Rhetorik I	Proseminar	Hausarbeit	6
		Tutorium	Keine Prüfung	
		Vorlesung	Klausur	3
	Grundlagenmodul: Einführung in die Rhetorik II	Proseminar	Hausarbeit	6
		Vorlesung	Terminologie-Klausur	3
		Progymnasma		3
	Grundlagenmodul: Rhetorische Praxis	Praxisseminar: Schreibübung	Keine Prüfung	3
		Praxisseminar: Sprechübung	Keine Prüfung	3
2. Studienjahr	Aufbaumodul: Rhetorische Textanalyse	Proseminar (analytisch)	Klausur	3
		Praxisseminar	Keine Prüfung	3
	Aufbaumodul: Interdisziplinäre Rhetorik	Proseminar (interdisziplinär)	Essay oder Klausur	3
		Vorlesung, Übung (import)	Klausur	3
	Aufbaumodul: Historische Rhetorik	Proseminar (historisch)	Hausarbeit	6
		Vorlesung	Klausur	3
	Aufbaumodul: Moderne Rhetorik	Praxisseminar	Keine Prüfung	3
		Proseminar (modern)	Hausarbeit	6
		Rhetorikum	Mündl. Prüfung	3
3. Studienjahr	Wahlpflichtmodul	Insges. 9 LP aus Katalog; davon: 6 LP benotet		
		Seminar	Hausarbeit	6
		Projekt/Praktikum	Bericht	6
		Praxisseminar	Keine Prüfung	3
		Vorlesung	unbenotet	3
	Spezialisierungsmodul	Seminar (historisch)	Hausarbeit	6
		Seminar (theoretisch)	Hausarbeit	6
	Prüfungsmodul		Bachelor-Arbeit	12
			Mündl. Prüfung	6

Modulplan: Bachelor Nebenfach

	Modul	Lehrveranstaltung	Leistungsnachweis	LP (ges. 60)
1. Studienjahr	Grundlagenmodul: Einführung die Rhetorik I	Proseminar	Hausarbeit	6
		Tutorium	Keine Prüfung	
		Vorlesung	Klausur	3
	Grundlagenmodul: Einführung in die Rhetorik II	Proseminar	Hausarbeit	6
		Vorlesung	Terminologie-Klausur	3
		Progymnasma		3
2. Studienjahr	Aufbaumodul: Rhetorische Textanalyse	Proseminar (analytisch)	Klausur	3
		Praxisseminar: Schreibübung	Keine Prüfung	3
	Aufbaumodul: Moderne Rhetorik	Proseminar (modern)	Hausarbeit	6
		Praxisseminar: Sprechübung	Keine Prüfung	3
		Rhetorikum	Mündl. Prüfung	3
3. Studienjahr	Wahlpflichtmodul	Insges. 9 LP aus Katalog; davon: 6 LP benotet		
		Seminar	Hausarbeit	6
		Projekt/Praktikum	Bericht	6
		Praxisseminar	Keine Prüfung	3
		Vorlesung	unbenotet	3
	Spezialisierungsmodul	Seminar	Hausarbeit	6
			Mündl. Prüfung	3
		Praxisseminar	Keine Prüfung	3

Modulplan: Master

Modul	Lehrveranstaltung	Leistungsnachweis	LP (120)
Allgemeiner Teil			
Schwerpunktmodul: Theorie und systematische Forschung	Seminar	Hausarbeit	9
	Vorlesung	Klausur	3
Schwerpunktmodul: Kulturwissenschaft und historische Forschung	Seminar	Hausarbeit	9
	Vorlesung	Klausur	3
Schwerpunktmodul: Praxis und empirische Forschung	Seminar	Hausarbeit	9
	Vorlesung	Klausur	3
	Praxisseminar (Beruf)	Keine Prüfung	3
Schwerpunktmodul: Angewandte Rhetorik	Praxisseminar (Auftritt)	Keine Prüfung	3
	Praxisseminar (Medien)	Keine Prüfung	3
Profil 1: Theorie und systematische Forschung			
Theorie und systematische Forschung I **Insg. 15 LP aus Katalog**	Veranstaltung Importbereich I	Essay oder Klausur	6
	Veranstaltung Importbereich I	Hausarbeit	9
Theorie und systematische Forschung II **Insg. 15 LP aus Katalog**	Seminar (Theorie)	Essay oder Klausur	6
	Seminar (Systematik)	Hausarbeit	9
	Tutoriumsprojekt	Projekt + Bericht	15
Theorie und systematische Forschung III **Insg. 15 LP aus Katalog**	Seminar (Importbereich I möglich)	Essay oder Klausur	6
	Seminar (Importbereich I möglich)	Hausarbeit	9
	Forschungs-Projekt	Projekt + Bericht	15
	Praktikum	Bericht	15
Profil 2: Kulturwissenschaft und historische Forschung			
Kulturwissenschaft und historische Forschung I **Insg. 15 LP aus Katalog**	Veranstaltung Importbereich II	Essay oder Klausur	6
	Veranstaltung Importbereich II	Hausarbeit	9
Kulturwissenschaft und historische Forschung II **Insg. 15 LP aus Katalog**	Seminar (Kulturwissenschaft)	Essay oder Klausur	6
	Seminar (Geschichte)	Hausarbeit	9
	Tutoriumsprojekt	Projekt + Bericht	15
Kulturwissenschaft und historische Forschung III **Insg. 15 LP aus Katalog**	Seminar (Importbereich II möglich)	Essay oder Klausur	6
	Seminar (Importbereich II möglich)	Hausarbeit	9
	Forschungs- oder Praxis-Projekt	Projekt + Bericht	15
	Praktikum	Bericht	15
Profil 3: Praxis und empirische Forschung			
Praxis und empirische Forschung I **Insg. 15 LP aus Katalog**	Veranstaltung Importbereich III	Essay oder Klausur	6
	Veranstaltung Importbereich III	Hausarbeit	9
Praxis und empirische Forschung II **Insg. 15 LP aus Katalog, davon: mind.6 LP benotet**	Seminar (Methoden-Theorie)	Essay oder Klausur	6
	Seminar (Methoden-Anwendung)	Hausarbeit	
	Praxisseminar	Keine Prüfung	3
	Tutoriumsprojekt	Projekt + Bericht	15
Praxis und empirische Forschung III **Insg. 15 LP aus Katalog**	Seminar (Importbereich III möglich)	Hausarbeit	6
	Seminar (Importbereich III möglich)	Hausarbeit	9
	Tutoriumsprojekt	Projekt + Bericht	15
	Praxis-Projekt	Projekt + Bericht	15
	Praktikum	Bericht	15
Certificate	Ersetzt Modul Praxis und empirische Forschung I oder II		15
Allgemeiner Prüfungsteil			
Prüfungsmodul		Master-Arbeit	21
		M.A.-Kolloquium	3
		Mündl. M.A.-Prüfung	6

Modulübersicht ALTE Prüfungsordnung bis SoSe 19

Modulplan B.A. „Allgemeine Rhetorik“ (Hauptfach)

- im B. A.-Hauptfach sind 99 Leistungspunkte zu erwerben (zusätzlich sind 21 Leistungspunkte im überfachlichen Bereich und 60 Leistungspunkte im Nebenfach nachzuweisen)
- zum erfolgreichen Abschluss des Studiums sind zudem Orientierungsprüfung, Zwischenprüfung und Erwerb des Latinums nötig, studienbegleitend ist im 3. Studienjahr eine mündliche Prüfung (30 Minuten) vorgesehen.

	Modul	Lehrveranstaltung	Leistungsnachweis	LP (ges. 99)
1. Studienjahr	Grundlagenmodul Einführung in das Studium der Rhetorik	Proseminar	Referat	6
			Hausarbeit	
		Tutorium	-	
		Vorlesung	Klausur	3
	Grundlagenmodul Rhetorische Textanalyse und -produktion	Proseminar	Referat	6
			Hausarbeit	
		Vorlesung	Klausur	3
		Praxisseminar	Praktische Übungen	6
2. Studienjahr	Aufbaumodul Neuere Rhetorik	Proseminar	Referat	6
			Hausarbeit	
			Mündliche Prüfung	3
		Vorlesung	Klausur	3
	Aufbaumodul Antike Rhetoriktradition	Proseminar	Referat	6
			Hausarbeit	
			Klausur	3
	Aufbaumodul Rhetorische Praxis	Praxisseminar	Praktische Übungen	6
		Praxisseminar	Praktische Übungen	6
3. Studienjahr	Spezialisierungsmodul I	Hauptseminar	Referat	6
			Hausarbeit	
		Vorlesung	Klausur	3
	Spezialisierungsmodul II	Hauptseminar	Referat	6
			Hausarbeit	
		Vorlesung	Klausur	3
		Praxisseminar	Praktische Übungen	6
	Spezialisierungsmodul III	Hauptseminar	Referat	6
			Mündliche Prüfung	
	Prüfungsmodul		Bachelor-Arbeit	12

Modulplan B.A. „Allgemeine Rhetorik“ (Nebenfach)

- insgesamt sind 60 Leistungspunkte nötig (sowie 21 Leistungspunkte im überfachlichen Bereich und 99 Leistungspunkte im Hauptfach)
- zusätzlich: Orientierungsprüfung, Zwischenprüfung und Latinum

	Modul-Nr.	Lehrveranstaltung	Leistungsnachweis	LP (ges. 60)
1. Studienjahr	RHT-BA-01 Grundlagenmodul Einführung in das Studium der Rhetorik	Proseminar	Referat	6
			Hausarbeit	
		Tutorium	-	
		Vorlesung	Klausur	3
	RHT-BA-02 Grundlagenmodul Rhetorische Textanalyse und -produktion	Proseminar	Referat	6
			Hausarbeit	
		Vorlesung	Klausur	3
	RHT-BA-03 entfällt			
2. Studienjahr	RHT-BA-04 Aufbaumodul Antike Rhetoriktradition	Proseminar	Referat	6
			Hausarbeit	
			Klausur	3
			Mündliche Prüfung	3
	RHT-BA-05 Aufbaumodul Rhetorische Praxis	Praxisseminar	Praktische Übungen	6
		Praxisseminar	Praktische Übungen	6
3. Studienjahr	RHT-BA-06 Spezialisierungsmodul I	Hauptseminar	Referat	6
			Hausarbeit	
		Vorlesung	Klausur	3
	RHT-BA-07 Spezialisierungsmodul II	Hauptseminar	Referat	6
			Hausarbeit	
		Vorlesung	Klausur	3
	Spezialisierungsmodul III und Prüfungsmodul entfallen			

Modulplan M.A. „Allgemeine Rhetorik“

Modul-Nr.	Lehrveranstaltung	Leistungsnachweis	LP (ges. 120)
Spezialisierungsmodul I	Oberseminar	Referat	9
		Hausarbeit	
	Vorlesung	Mündl. Prüfung	3
Spezialisierungs-modul II	Oberseminar	Referat	9
		Hausarbeit	
	Vorlesung	Klausur	3
Spezialisierungs-modul III	Oberseminar	Referat	6
		Essay	
		Klausur	3
Aufbaumodul Praktische Rhetorik	Praxisseminar	Praktische Übungen	6
	Praxisseminar	Praktische Übungen	6
Wahlpflichtmodul I	Inges. 12 LP aus Katalog		
	Hauptseminar	Referat	6
		Hausarbeit bzw. Klausur	
	Praxisseminar (Medienpraxis)	Präsentation	6
	Praxisseminar (Sprechpraxis)	Mündl. Prüfung bzw. Sprechübung	6
	Vorlesung	Klausur	3
	Kolloquium	Referat oder adäquate mündl. Leistung	3
Wahlpflichtmodul II	Inges. 12 LP aus Katalog		
	Hauptseminar	Referat	6
		Hausarbeit bzw. Klausur	
	Praxisseminar (Medienpraxis)	Präsentation	6
	Praxisseminar (Sprechpraxis)	Mündl. Prüfung bzw. Sprechübung	6
	Vorlesung	Klausur	3
	Kolloquium	Referat oder adäquate mündl. Leistung	3
Wahlpflichtmodul III	Inges. 18 LP aus Katalog		
	Hauptseminar	Referat	6
		Hausarbeit bzw. Klausur	
	Praxisseminar (Medienpraxis)	Präsentation	6
	Praxisseminar (Sprechpraxis)	Mündl. Prüfung bzw. Sprechübung	6
	Vorlesung	Klausur	3
	Kolloquium	Referat oder adäquate mündl. Leistung	3
Prüfungsmodul		M.A.-Arbeit	20
		M.A.-Kolloquium	3
		Mündl. M.A.-Prüfung	10

Lehrveranstaltungen mit Kommentar

ÄNDERUNGEN DER VERANSTALTUNGEN SIND MÖGLICH.
DEN AKTUELLEN STAND SEHEN SIE IM ALMA-PORTAL.

GM	= Grundlagenmodul	BA	= Bachelorstudiengang
AM	= Aufbaumodul	MA	= Masterstudiengang
SpM	= Spezialisierungsmodul	WP	= Wahlpflichtbereich
PrNr	= Prüfungsnummer	LP	= Leistungspunkte

Vorlesung

Prof. Dr. Dietmar Till:
Zwischen Revolution und Weltkrieg – Rhetorikgeschichte des ‚langen' 19. Jahrhunderts
Mi, 12-14 Uhr ab 26.4.23, Hörsaal 037
Alte Prüfungsordnung im CAMPUS-Portal:

- GM Rhetorische Textanalyse und -produktion (BA) / PrNr 550 / 3 LP
- AM Neuere Rhetorik (BA HF) / PrNr 1190 / 3 LP
- SpM I, II (BA) / PrNr 4050, 5050 / 3 LP
- SpM I, II (MA) / PrNr 2500, 3500 / 3 LP
- WP (MA) I, II, III / PrNr 6250, 6750, 7250 / 3 LP

Neue Prüfungsordnung im ALMA-Portal:

- GM Einführung in die Rhetorik II (BA HF + NF) 3 LP
- AM Historische Rhetorik (BA HF) / 3 LP
- WP (BA HF + NF) / 3 LP
- Schwerpunktmodul Theorie und systematische Forschung (MA) / 3 LP
- Schwerpunktmodul Kulturwissenschaft und historische Forschung (MA) / 3 LP
- Schwerpunktmodul Praxis und empirische Forschung (MA) / 3 LP

Die Zeit zwischen der Französischen Revolution 1789 und dem Beginn des Ersten Weltkriegs 1914 bezeichnen Historiker:innen oft als das ‚lange' 19. Jahrhundert. Es ist eine rhetorikgeschichtlich paradoxe Epoche: Am Ende des 18. Jahrhunderts erklärt Kant in der ‚Kritik der Urteilskraft', die Rhetorik sei „gar keiner Achtung würdig" und gibt ihr als Disziplin damit den endgültigen Todesstoß. Zugleich erlebt die politische Beredsamkeit in der Französischen Revolution und ihren gesamteuropäischen Auswirkungen eine regelrechte Blüte, ebenso im Parlamentarismus und den sozialen Bewegungen des 19. Jahrhunderts.
Den einzelnen Stationen einer Theorie-, Praxis-, Institutionen- und Bildungsgeschichte zwischen 1789 und 1914 möchte die Vorlesung nachgehen, wobei der Schwerpunkt auf den deutschsprachigen Territorien liegen wird.

Proseminare

Lukas Beck: Identification, Invitation und mehr – Theorien der modernen Rhetorik
Di, 14-16 Uhr ab 25.4.23, Raum 119
Alte Prüfungsordnung im CAMPUS-Portal:

- AM Neuere Rhetorik / PrNr 1110 / 6 LP

Neue Prüfungsordnung im ALMA-Portal:

- AM Moderne Rhetorik (BA HF + NF) / 6 LP

Im Seminar lesen und diskutieren wir zentrale Texte der internationalen Rhetorikforschung des 20. Jahrhunderts, etwa von Kenneth Burke, Sonja Foss und Cindy Griffin und Josef Kopperschmidt, die prominente Alternativen und Ergänzungen zum persuasionsrhetorischen Ansatz vorstellen. In der Beschäftigung mit den Texten lernen die Studierenden systematisch, die Argumentationslinien der nachzuzeichnen und theoretische Perspektiven zueinander in Bezug zu setzen.
Das Seminar wird mit einer Hausarbeit abgeschlossen, die Texte sind darüber hinaus für die mündliche Rhetorikums-Prüfung relevant.

Am Ende kann die mündliche Zwischenprüfung (alte PO) abgelegt werden.

Dr. Stefan Diaz Sanchez: Rhetorik in Raum und Zeit
Di, 18-20 Uhr ab 25.4.23, Raum 120
Alte Prüfungsordnung im CAMPUS-Portal:

- AM Neuere Rhetorik / PrNr 1110 / 6 LP

Neue Prüfungsordnung im ALMA-Portal:

- AM Interdisziplinäre Rhetorik (BA HF) / 3 LP
- AM Moderne Rhetorik (BA HF + NF) / 6 LP

Mithilfe von externalisierten Medien kann rhetorische Kommunikation vom situativen Hier und Jetzt entkoppelt werden. In der sogenannten Dimission bietet sich dem Orator die Möglichkeit, kommunikativ die Grenzen von Raum und Zeit zu überwinden. Oft ist mit dieser Vergrößerung der Reichweite auch eine Vervielfältigung des Texts verknüpft, sodass eine Grundlage für Massenkommunikation geschaffen wird. Damit verbunden sind Potenziale, Widerstände und Risiken, die im Rahmen der Settinganalyse beachtet werden müssen. In diesem Proseminar werden die Grundlagen der Medienrhetorik vertieft und dabei ein Schwerpunkt auf die Frage gelegt, welche Folgen sich aus räumlichen und zeitlichen Distanzen zwischen Orator und Adressaten ergeben.

Peter Greza: Online-Präsentationen – Krisenbedingte Notwendigkeit oder rhetorische Chance?
Do, 16-18 Uhr ab 27.4.23, Raum 120
Alte Prüfungsordnung im CAMPUS-Portal:

- AM Neuere Rhetorik / PrNr 1110 / 6 LP

Neue Prüfungsordnung im ALMA-Portal:

- AM Interdisziplinäre Rhetorik (BA HF) / 3 LP
- AM Moderne Rhetorik (BA HF + NF) / 6 LP

„Bitte keine Onlinepräsentationen mehr.“ Diesen Satz hört man nach der Corona-Krise immer öfter. Es scheint, als ob nach der globalen Pandemie eine globale Zoom-Fatigue eingesetzt hätte. Und so sehr der Verdruss über die Nachteile von digitalen Sitzungen und Präsentationen nachvollziehbar ist, werden davon doch oftmals die Vorteile, die punktuelle Onlinepräsentationen haben können, verdrängt. >>>
In diesem Proseminar werden wir uns daher mit der interdisziplinären Analyse und Anwendung rhetorischer Theorien auf digitale Präsentationsformen beschäftigen. Der Schwerpunkt wird auf der

Analyse und kritischen Reflexion von Präsentationen liegen, die durch die Corona-Krise, aber auch durch die fortschreitende technische Entwicklung in den digitalen Raum verlegt wurden. Durch die Auseinandersetzung mit klassischen und aktuellen Theorien der Rhetorik, der digitalen Kommunikationsforschung, der Psychologie und weiteren interdisziplinären Ansätzen werden wir der Frage nachgehen, ob und wenn ja welche Nach- und Vorteile Onlinepräsentationen gegenüber den klassischen Präsenz-Präsentationen aufweisen und wie man diese womöglich nutzen, umgehen oder vermindern kann. Da es nur in der Theorie um Onlinepräsentationen geht, wird das Seminar selbstverständlich in Präsenz stattfinden, um das Thema aus einer gesunden Distanz erforschen zu können.

Fabian Erhardt: Rhetorik und Pragmatismus
Mi, 18-20 ab 26.4.23, Raum 120
Alte Prüfungsordnung im CAMPUS-Portal:

- AM Neuere Rhetorik / PrNr 1110 / 6 LP

Neue Prüfungsordnung im ALMA-Portal:

- AM Interdisziplinäre Rhetorik (BA HF) / 3 LP
- AM Moderne Rhetorik (BA HF + NF) / 6 LP

Seit ihren Anfängen arbeitet die Rhetorik mit der Überzeugung, dass menschliches Orientieren und Handeln immer mit einer wirkungsorientierten, „praktischen“ Dimension verknüpft ist – in ihr verschränken sich Produktionspraxis und Praxistheorie. Im 19. Jahrhunderts formiert sich vor allem im englischsprachigen Raum eine philosophische Bewegung, die strukturverwandt ansetzt: der Pragmatismus. Pragmatist:innen zufolge ist der Gehalt einer Theorie, der Sinn von Wissen, Werten und Erkenntnis, immer von den praktischen Verfahren her zu bestimmen, die im jeweiligen Fall zu ebendiesem geführt haben. In einer solchen Perspektive erkennen wir nicht einfach etwas, was ohne die komplexe Praxis des Entdeckens schlicht „da“ wäre, sondern wir „machen“ das Entdeckte in der Praxis des Entdeckens, und dieser Prozess wirkt auf unser Entdecken-können zurück. Zu klären gilt, was das genau bedeutet: Welche Konsequenzen, welche Relevanzen lassen sich aus der These ableiten, dass „Erkennen“ und „Tun“, Theorie und Praxis, immer „generativ“ ineinander verwickelt sind, sich also wechselseitig „hervorbringen“?
Das Seminar führt Sie in vier thematische Felder ein: in die erkenntnis- und handlungstheoretischen Grundsätze antiker und moderner Rhetorik, in die Philosophie des Pragmatismus, in das Verhältnis von Rhetorik und Philosophie, und in die Schnittstelle von Rhetorik und Psychologie. Wir beziehen die theoretischen Überlegungen während des ganzen Seminars auf die gegenwärtige kulturelle Situation der so genannten „Wissen(schaft)sgesellschaft“, womit die Aktualität und der Erfahrungsbezug unserer Bemühungen sichergestellt werden.

Literatur

- Renn, J. (2020). History of Science. The Evolution of Knowledge. Rethinking Science for the Anthropocene. New Jersey, 3-22. [in Ihrer DeGruyter-Lizenz enthalten]

Hagen Schick: Rhetorik des Werbespots
Mo, 18-20 Uhr ab 24.4.23, Raum 120
Alte Prüfungsordnung im CAMPUS-Portal:

- GM Rhetorische Textanalyse und -produktion / PrNr 510/ 6 LP
- AM Neuere Rhetorik / PrNr 1110 / 6 LP

Neue Prüfungsordnung im ALMA-Portal:

- AM Rhetorische Textanalyse (BA HF + NF) / 3 LP
- AM Moderne Rhetorik (BA HF + NF) / 6 LP

In diesem Seminar werden Werbespots rhetorisch analysiert. Wie funktionieren Werbespots? Welche Strategien nutzen sie, um zu überzeugen? Welche kommunikativen Widerstände überwinden sie dabei, welche Mittel setzen sie ein? Kann man bei Werbespots (und generell bei Werbung) von Manipulation sprechen? Welche persuasiven Kalküle bilden sich in Werbespot-Texturen ab? Was verrät ein Spot über Orator und Publikum? Solchen Fragen wird anhand konkreter Beispiele nachgegangen, auf der Grundlage der modernen Rhetoriktheorie.

Literatur
Joachim Knape, Was ist Rhetorik?, Stuttgart 2000 u.ö.
Weitere, für das Rhetorikum relevante Literatur wird herangezogen.

Einführung II / Grundlagen der antiken Rhetoriktheorie
Gruppe1: Dr. Thomas Zinsmaier, Mo, 14-16 Uhr ab 24.4.23, Raum 119
Gruppe 2: Dr. Thomas Zinsmaier, Di, 10-12 Uhr ab 25.4.23, Raum 119
Gruppe 3: Fabian Erhardt, Mi, 16-18 Uhr ab 26.4.23, Raum 120
Alte Prüfungsordnung im CAMPUS-Portal:

- AM Antike Rhetoriktradition / PrNr 2010 / 6 LP

Neue Prüfungsordnung im ALMA-Portal:

- GM Einführung II (BA HF + NF) / 6 LP

Anhand von ausgewählten Passagen aus den einschlägigen antiken Rhetoriken (Aristoteles, Auctor ad Herennium, Cicero, Quintilian) sollen die Grundbegriffe und die Systematik der antiken Theorie der Persuasion erarbeitet und auf die Analyse antiker Reden angewandt werden.

Literatur

1. Grundlagentext (relevant für die Lektüreklausur alte PO):

- Pernot, L.: Rhetoric in Antiquity. Washington, D. C. 2005, S. 1-82.

2. Weitere Literatur:

- Erler, M. (Hg.): Handbuch Antike Rhetorik. Berlin / Boston 2019.
- Fuhrmann, M.: Die antike Rhetorik. Eine Einführung. Düsseldorf ^{6}2011.
- Ueding, G.: Klassische Rhetorik. München ^{4}2005.

Am Ende des Seminars können Studierende der alten PO im Hauptfach NUR die schriftliche Zwischenprüfung ablegen. Studierende im Nebenfach legen BEIDE Zwischenprüfungsleistungen ab.

Aufbaumodul Historische Rhetorik
Gruppe1: Dr. Thomas Zinsmaier, Di, 16-18 Uhr ab 25.4.23, Raum 119
Gruppe2: Dr. Frank Schuhmacher, Do, 14-16 Uhr ab 27.4.23, Raum 120

Alte Prüfungsordnung im CAMPUS-Portal:

- AM Antike Rhetoriktradition / PrNr 2010 / 6 LP

Neue Prüfungsordnung im ALMA-Portal:

- AM Historische Rhetorik (BA HF) / 6 LP

Das Seminar behandelt anhand ausgewählter Texte in epochentypischen Stationen die Geschichte des Theoriegebäudes der klassischen antiken Rhetorik und seiner politisch-kulturell bedingten Anpassungen und Transformationen von der Spätantike bis zum Ende der Rhetorik als einer institutionalisierten Disziplin im 18. Jahrhundert.

Literatur

- Göttert, K.-H.: Einführung in die Rhetorik. Grundbegriffe – Geschichte – Rezeption. München [4]2009, 115-180.
- Knape, J.: Allgemeine Rhetorik. Stationen der Theoriegeschichte. Stuttgart: Reclam [2]2015.
- Ueding, G. / Steinbrink, B.: Grundriß der Rhetorik. Stuttgart [5]2011, 48-135.
- D. Till, M. Hinz: Rhetorik. B.III: Systemgeschichte. In: HWRh 7 (2005) 1540-1620.

Am Ende des Seminars können Studierende der alten PO im Hauptfach NUR die schriftliche Zwischenprüfung ablegen. Studierende im Nebenfach legen BEIDE Zwischenprüfungsleistungen ab.

Dr. Markus Gottschling: Mensch-KI-Rhetorik: Theorien der Co-Kreativität
Mo, 10-12 Uhr ab 24.4.23, Raum 120
Alte Prüfungsordnung im CAMPUS-Portal:

- SpM I, II (BA) / PrNr 4010, 5010 /6 LP
- SpM I, II, III (MA) / PrNr 2100, 3100, 4010 / 9 LP
- WP I (MA) / PrNr 6102, 6104 / 6 LP
- WP II (MA) / PrNr 6602, 6604 / 6 LP
- WP III (MA) / PrNr 7102, 7104 / 6 LP

Neue Prüfungsordnung im ALMA-Portal:

- Wahlpflichtmodul (BA) / 6 LP
- Spezialisierungsmodul (theoretisch) (BA HF) / 6 LP
- Spezialisierungsmodul (historisch) (BA HF) / 6 LP
- Spezialisierungsmodul (BA NF) / 6 LP
- Schwerpunktmodul Theorie und systemat. Forschung (MA) / 9 LP
- Schwerpunktmodul Kulturwiss. und hist. Forschung (MA) / 9 LP
- Profilmodul Theorie und systemat. Forschung II (MA) / 9 LP
- Profilmodul Theorie und systemat. Forschung II (MA) / 6 LP
- Profilmodul Theorie und systemat. Forschung III (MA) / 9 LP
- Profilmodul Theorie und systemat. Forschung III (MA) / 6 LP
- Profilmodul Kulturwissenschaft und hist. Forschung II (MA) / 9 LP
- Profilmodul Kulturwissenschaft und hist. Forschung II (MA) / 6 LP
- Profilmodul Kulturwissenschaft und hist. Forschung III (MA) / 9 LP
- Profilmodul Kulturwissenschaft und hist. Forschung III (MA) / 6 LP

So groß die Verlockung, diese Seminarankündigung von *ChatGPT* schreiben zu lassen und die Antwort auch auf mögliche Studieninhalte feinzutunen, so sehr sind diese Art Metathematisierungen der Möglichkeiten und Grenzen von generativen KI-Anwendungen bereits auf dem Weg, völlig normalisiert zu werden. Und neben der Metaebene wird auch, so die dem Seminar zugrundeliegende These, die reguläre Vertextung in allen Gattungen und Genres – von der Werbung über die Literatur bis hin zur Plenar- oder Gerichtsrede – mehr und mehr durch KI-Tools unterstützt, verstärkt, ja gar: übernommen werden. (Satzungetüme wie dieses lassen sich bereits heute durch Tools wie *DeepL Write* stilistisch vereinfachen.)
Umso wichtiger also, heute die zentralen Fragen zu diesem kommenden Wandel des „Aufschreibesystems“ (Friedrich Kittler) in den rhetorischen Blick zu nehmen: Welche theoretischen Voraussetzungen liefern uns Rhetorik und Philosophie, Literatur- und Medienwissenschaften, um möglichen Veränderungen unserer Denk- und Schreibpraxis zu verstehen? Welche stilistischen, pragmatischen, ethischen Auswirkungen hat die Inkorporation von generativer Künstlicher Intelligenz in die rhetorische Praxis – und inwiefern kann künstliche Intelligenz selbst künstlerisch oder kreativ tätig sein? Das Seminar wird sich mit den rhetorischen Techniken der Ko-Kreativität befassen, von mittelalterlichen Argumentationsmaschinen bis zu den heutigen Funktionsweisen künstlicher neuronaler Netze – dabei aber vor allem versuchen, theoretische Überlegungen zur Mensch-KI-Rhetorik anzustellen.
Im Rahmen des Seminars wird Studierenden der Besuch des Online-Kolloquiums „Artificial Friday“ mit wissenschaftlichen Vorträgen zum Seminarthema ermöglicht (Termine voraussichtlich 12. Mai, 23. Juni sowie 14. Juli je 14-16 Uhr). Zudem ist eine Seminarexkursion zur Ausstellung „SHIFT. KI und eine zukünftige Gemeinschaft“ im Stuttgarter Kunstmuseum geplant. >>>

Parallel zu diesem Theorie-Seminar wird auch das fast gleichlautende Praxisseminar „Mensch-KI-Rhetorik. Praktiken der Co-Kreativität“ (7.-9. Juli) angeboten; eine Doppelbelegung ist möglich, aber nicht Voraussetzung.

Dr. Gregor Kalivoda:
ELOCUTIO. Stilistik und Stil in Rhetorik, Linguistik, Literaturwissenschaft und Kunst
Dieses Seminar findet online asynchron statt. Die möglichen Seminarleistungen, die entsprechenden Texte und Arbeitsaufgaben werden im Portal ILIAS spezifiziert. Erbracht werden können alle Leistungen für ein Haupt- oder Oberseminar im BA- oder MA-Studium.

Alte Prüfungsordnung im CAMPUS-Portal:

- SpM I, II (BA) / PrNr 4010, 5010 /6 LP
- SpM I, II, III (MA) / PrNr 2100, 3100, 4010 / 9 LP
- WP I (MA) / PrNr 6102, 6104 / 6 LP
- WP II (MA) / PrNr 6602, 6604 / 6 LP
- WP III (MA) / PrNr 7102, 7104 / 6 LP

Neue Prüfungsordnung im ALMA-Portal:

- Wahlpflichtmodul (BA) / 6 LP
- Spezialisierungsmodul (theoretisch) (BA HF) / 6 LP
- Spezialisierungsmodul (historisch) (BA HF) / 6 LP
- Spezialisierungsmodul (BA NF) / 6 LP
- Schwerpunktmodul Theorie und systemat. Forschung (MA) / 9 LP
- Schwerpunktmodul Kulturwiss. und hist. Forschung (MA) / 9 LP
- Profilmodul Theorie und systemat. Forschung II (MA) / 9 LP
- Profilmodul Theorie und systemat. Forschung II (MA) / 6 LP
- Profilmodul Theorie und systemat. Forschung III (MA) / 9 LP
- Profilmodul Theorie und systemat. Forschung III (MA) / 6 LP
- Profilmodul Kulturwissenschaft und hist. Forschung II (MA) / 9 LP
- Profilmodul Kulturwissenschaft und hist. Forschung II (MA) / 6 LP
- Profilmodul Kulturwissenschaft und hist. Forschung III (MA) / 9 LP
- Profilmodul Kulturwissenschaft und hist. Forschung III (MA) / 6 LP

Ausgehend von der offenen und oftmals kontroversen Diskussion des Stilbegriffs wird das Seminar Geschichte, Systematik und Beschreibungsverfahren der Stilistik am Beispiel ausgewählter monologischer und dialogischer Texte behandeln. Zugleich soll die theoretische Dimension (Stilkonzepte), die analytische Funktion (Stilbeschreibung) und die didaktische Konsequenz (Stillehre, Stilübung) der Stilistik beurteilt werden. Fragen nach Stiltypen, Stilebenen/-zügen und Stilelementen spielen dabei ebenso eine Rolle wie die Aspekte der Stilnorm, der Stilbewertung/- kritik und des Stilwandels. Grundlage bildet die Stilgeschichte von der antiken Elocutio- und Dreistil- Lehre bis zur modernen Stilforschung in Rhetorik, Literaturwissenschaft und Linguistik. Fragen des Stils in Musik, Architektur oder Mode werden in die Thematik mit einbezogen.

<u>Literatur</u>

- Asmuth, B., Berg-Ehlers, L.: Stilistik (1968)
- Bourdieu, P.: Die Regeln der Kunst (2002)
- Eco, U.: Das offene Kunstwerk (2002)
- Eroms, H.-W.: Stil und Stilistik (2008)
- Fix, U., Gardt, A., Knape, J. (Hg.): Rhetorik und Stilistik – Rhetoric and Stylistics, Halbb. 1 und 2 (2008, 2009)
- Fix, U., Barz, I.: Stil – ein sprachliches und soziales Phänomen (2007) >>>
- Fuhrmann, M.: Die Dichtungstheorie der Antike (21992 >>>

- Gauger, H.-M.: Über Sprache und Stil, München (1995)
- Göttert, K.-H., Jungen, O.: Einführung in die Stilistik, München (2004)
- Gumbrecht, H.U., Pfeiffer, K.L. (Hg.): Stil, Frankfurt (1986)
- Hauskeller, M.: Was ist Kunst? Positionen der Ästhetik von Platon bis Danto (2013)
- Kalivoda, G.: Stilmittel in der parlamentarischen Debatte, in: Hundsnurscher,F., Weigand, E.
- (Hg.): Dialoganalyse (1986)
- Klein, B., Berner, B. (Hg.): Stilfragen zur Kunst des Mittelalters (2006)
- Knape, J.: Artikel Elocutio, in: Hist. Wörterbuch der Rhetorik, Bd. 2, Sp. 1022 – 1083 (1994)
- Krieg-Holz, U.: Linguistische Stil- und Textanalyse (2013)
- Moenninghoff, B.: Stilistik (2009)
- Müller, W.G.: Topik des Stilbegriffs, Darmstadt (1981)
- Plett, H.F.: Einführung in die rhetorische Textanalyse (2001)
- Sandig, B.: Textstilistik des Deutschen, Berlin (2006)
- Schneider, N.: Geschichte der Kunsttheorie. Von der Antike bis zum 18.Jh. (2011)
- Sowinski, B.: Stilistik (1991)
- Weissert, C.: Stil in der Kunstgeschichte (2009)

Prof. Joachim Knape: Kurzpersuasion
Mo, 18-20 Uhr ab 24.4.23, Raum 119
Alte Prüfungsordnung im Campus-Portal:

- SpM I, II (BA) / PrNr 4010, 5010 /6 LP
- SpM I, II, III (MA) / PrNr 2100, 3100, 4010 / 9 LP
- WP I (MA) / PrNr 6102, 6104 / 6 LP
- WP II (MA) / PrNr 6602, 6604 / 6 LP
- WP III (MA) / PrNr 7102, 7104 / 6 LP

Neue Prüfungsordnung im Alma-Portal:

- Wahlpflichtmodul (BA) / 6 LP
- Spezialisierungsmodul (theoretisch) (BAHF) / 6 LP
- Spezialisierungsmodul (historisch) (BA HF) / 6 LP
- Spezialisierungsmodul (BA NF) / 6 LP
- Schwerpunktmodul Theorie und systemat. Forschung (MA) / 9 LP
- Schwerpunktmodul Kulturwiss. und hist. Forschung (MA) / 9 LP
- Schwerpunktmodul Praxis und empirische Forschung (MA) / 9 LP
- Profilmodul Theorie und systemat. Forschung II (MA) / 9 LP
- Profilmodul Theorie und systemat. Forschung II (MA) / 6 LP
- Profilmodul Theorie und systemat. Forschung III (MA) / 9 LP
- Profilmodul Theorie und systemat. Forschung III (MA) / 6 LP
- Profilmodul Kulturwissenschaft und hist. Forschung II (MA) / 9 LP
- Profilmodul Kulturwissenschaft und hist. Forschung II (MA) / 6 LP
- Profilmodul Kulturwissenschaft und hist. Forschung III (MA) / 9 LP
- Profilmodul Kulturwissenschaft und hist. Forschung III (MA) / 6 LP
- Profilmodul Praxis und empirische Forschung II (MA) / 9 LP
- Profilmodul Praxis und empirische Forschung II (MA) / 6 LP
- Profilmodul Praxis und empirische Forschung III (MA) / 9 LP
- Profilmodul Praxis und empirische Forschung III (MA) / 6 LP

Die aktuelle SMS- und Twitter-Kultur ist ganz auf informationelle Kürze eingestellt. Historisch gesehen, sind kurze Texte kein neues Phänomen (Sinnspruch, Sentenz, Epigramm). Haben kurze Textformen aber auch eine persuasive Dimension und welche Realisierungsformen ließen sich da fin-

den? Das betrifft die Textsorten und -Formate der Alltagskommunikation (Short Messages aller Art/SMS, Tweets, Grußpostkarten usw.), der Werbung (Bildunterschrift, Claim, Slogan, Tagline), Presse (Headline, Teaser), Politische Werbung (Slogan, Motto, Devise), politische Kommunikation (Statement, Zwischenruf), Paratexte in der Publizistik (Titelei, Klappentext, Widmung). Im Seminar sollen diese Formate auf ihre persuasiven Möglichkeiten hin untersucht werden. Es geht aber auch um Theoretisches. Was ist eine Textsorte? Was ist Kürze? Was ist Prägnanz? Was ist Salienz? Was ist ein persuasiver Trigger? Was ist Nudging?

Prof. Dr. Olaf Kramer: Rhetoric of Science
Do, 14-16 Uhr ab 27.4.23, Raum 119
Alte Prüfungsordnung im Campus-Portal:

- SpM I, II, III (BA) / PrNr 4010, 5010, 6010 / 6 LP
- SpM I, II, III (MA) / PrNr 2100, 3100, 4010 / 9 LP
- WP I (MA) / PrNr 6102, 6104 / 6 LP
- WP II (MA) / PrNr 6602, 6604 / 6 LP
- WP III (MA) / PrNr 7102, 7104 / 6 LP

Neue Prüfungsordnung im Alma-Portal:

- Wahlpflichtmodul (BA) / 6 LP
- Spezialisierungsmodul (theoretisch) (BAHF) / 6 LP
- Spezialisierungsmodul (historisch) (BA HF) / 6 LP
- Spezialisierungsmodul (BA NF) / 6 LP
- Schwerpunktmodul Theorie und systemat. Forschung (MA) / 9 LP
- Schwerpunktmodul Kulturwiss. und hist. Forschung (MA) / 9 LP
- Profilmodul Theorie und systemat. Forschung II (MA) / 9 LP
- Profilmodul Theorie und systemat. Forschung II (MA) / 6 LP
- Profilmodul Theorie und systemat. Forschung III (MA) / 9 LP
- Profilmodul Theorie und systemat. Forschung III (MA) / 6 LP
- Profilmodul Kulturwissenschaft und hist. Forschung II (MA) / 9 LP
- Profilmodul Kulturwissenschaft und hist. Forschung II (MA) / 6 LP
- Profilmodul Kulturwissenschaft und hist. Forschung III (MA) / 9 LP
- Profilmodul Kulturwissenschaft und hist. Forschung III (MA) / 6 LP

Im Seminar werden wir zentrale Texte aus dem Bereich der „Rhetoric of Science“ lesen, unter anderem die Arbeiten von Alan G. Cross, John Angus Campbell, Lawrence Prelli und Jeanne Fahnenstock sollen dabei im Mittelpunkt stehen. Wir beschränken uns im Seminar jedoch nicht auf die rhetorische Dimension naturwissenschaftlicher Forschung, sondern werden dezidiert auch sozial- und geisteswissenschaftliche Forschungsparadigmen aus rhetorischer Sicht in den Blick nehmen, wie sie etwa Mc Closkey thematisiert hat. Abschließend werden wir uns die kritischen Überlegungen zu einer New Materialist Rhetoric of Science vornehmen.

Literatur

Zur Einführung:

- Bazerman, Charles, Joseph Little et al.: Rhetoric of Science, Rhetoric of Inquiry, and Writing in the Discipline. In: Dies.: Reference Guide to Writing across the Curriculum West Lafayette, IN 2005. S. 66-84

Zentrale Texte:

- Campbell, John Angus: Scientific revolution and the grammar culture: The case of Darwin's origin. In: Quarterly Journal of Speech, 72, 4 (1986) S. 351-376.
  >>>

- Fahnestock, Jeanne. Rhetorical figures in science. Oxford 1999.
- Gaonkar, Dilip: The Idea of Rhetoric in the Rhetoric of Science. In: Alan G. Gross und William M. Keith (Hrsg.): Rhetorical Hermeneutics: Invention and Interpretation in the Age of Science. New York, NY 1997. S. 25-87.
- Gross, Alan G.: The Rhetoric of Science, Cambridge; MA1990.
- Nelson, John S., Allan Megill et al. (Hrsg.,): The Rhetoric of the Human Sciences- Language and Argument in Scholarship and Public Affairs. Madison, WI 1987.
- Prelli, Lawrence J.: A Rhetoric of Science: Inventing Scientific Discourse. Columbia, SC 1989.
- Scott, Graham S.: The Politics of Pain Medicine: A Rhetorical-Ontological Inquiry. Chicago, IL 2015.

Prof. Dr. Olaf Kramer: Rhetorik und Psychologie (Oberseminar)
Do, 16-18 Uhr ab 27.4.23, Raum 119
Alte Prüfungsordnung im Campus-Portal:

- SpM I, II, III (MA) / PrNr 2100, 3100, 4010 / 9 LP
- WP I (MA) / PrNr 6102, 6104 / 6 LP
- WP II (MA) / PrNr 6602, 6604 / 6 LP
- WP III (MA) / PrNr 7102, 7104 / 6 LP

Neue Prüfungsordnung im Alma-Portal:

- Schwerpunktmodul Theorie und systemat. Forschung (MA) / 9 LP
- Schwerpunktmodul Kulturwiss. und hist. Forschung (MA) / 9 LP
- Schwerpunktmodul Praxis und empirische Forschung (MA) / 9 LP
- Profilmodul Theorie und systemat. Forschung II (MA) / 9 LP
- Profilmodul Theorie und systemat. Forschung II (MA) / 6 LP
- Profilmodul Theorie und systemat. Forschung III (MA) / 9 LP
- Profilmodul Theorie und systemat. Forschung III (MA) / 6 LP
- Profilmodul Kulturwissenschaft und hist. Forschung II (MA) / 9 LP
- Profilmodul Kulturwissenschaft und hist. Forschung II (MA) / 6 LP
- Profilmodul Kulturwissenschaft und hist. Forschung III (MA) / 9 LP
- Profilmodul Kulturwissenschaft und hist. Forschung III (MA) / 6 LP
- Profilmodul Praxis und empirische Forschung II (MA) / 9 LP
- Profilmodul Praxis und empirische Forschung II (MA) / 6 LP
- Profilmodul Praxis und empirische Forschung III (MA) / 9 LP
- Profilmodul Praxis und empirische Forschung III (MA) / 6 LP

Durch die Replikationskrise sind die Erkenntnisse aus der Sozialpsychologie in den letzten Jahren kritisch diskutiert worden. Im Seminar werden wir vor diesem Hintergrund aktuelle Forschungsergebnisse aus dem Bereich der Psychologie und Kognitionswissenschaft lesen, die rhetorische Implikationen haben. Schwerpunkte liegen dabei auf Forschung zu den Themen:

- social perception & cognition
- social influence
- self concept
- motivated reasoning

<u>Literatur zur Einführung</u>

- Cacioppo, Stephanie und John T. Cacioppo: Introduction to Social Neuroscience. Princeton, NJ 2020.
- Hogg, Michael A. und Graham M. Vaughan: Social Psychology. 9. Auflage. Harlow 2021.

Dr. Claus Rieder: Der Energiediskurs als rhetorisches Phänomen
Do, 18-20 Uhr ab 27.4.23, online über Zoom
Alte Prüfungsordnung im CAMPUS-Portal:
Alte Prüfungsordnung im CAMPUS-Portal:

- SpM I, II (BA) / PrNr 4010, 5010 /6 LP
- SpM I, II, III (MA) / PrNr 2100, 3100, 4010 / 9 LP
- WP I (MA) / PrNr 6102, 6104 / 6 LP
- WP II (MA) / PrNr 6602, 6604 / 6 LP
- WP III (MA) / PrNr 7102, 7104 / 6 LP

Neue Prüfungsordnung im ALMA-Portal:

- Wahlpflichtmodul (BA) / 6 LP
- Spezialisierungsmodul (theoretisch) (BAHF) / 6 LP
- Spezialisierungsmodul (historisch) (BA HF) / 6 LP
- Spezialisierungsmodul (BA NF) / 6 LP
- Schwerpunktmodul Theorie und systemat. Forschung (MA) / 9 LP
- Schwerpunktmodul Praxis und empirische Forschung (MA) / 9 LP
- Profilmodul Theorie und systemat. Forschung II (MA) / 9 LP
- Profilmodul Theorie und systemat. Forschung II (MA) / 6 LP
- Profilmodul Theorie und systemat. Forschung III (MA) / 9 LP
- Profilmodul Theorie und systemat. Forschung III (MA) / 6 LP
- Profilmodul Praxis und empirische Forschung II (MA) / 9 LP
- Profilmodul Praxis und empirische Forschung II (MA) / 6 LP
- Profilmodul Praxis und empirische Forschung III (MA) / 9 LP
- Profilmodul Praxis und empirische Forschung III (MA) / 6 LP

Energie gilt als Basis der Transformation von der Agrar- zur Industriewelt 4.0. Das Seminar untersucht Handlungskonzepte und Strategien der relevanten Akteurskomplexe im Energiediskurs aus der Perspektive „der langen Dauer“.

Prof. Dr. Dietmar Till/Lorenz Brockmann: Rhetorik und Strategie im Wahlkampf
Di, 16-18 Uhr ab 25.4. bis 23.5.23, Raum 120
Kompaktphase: Fr, 7.7., 12-18 Uhr / Sa, 8.7.23, 10-18 Uhr, jeweils Raum 120
Alte Prüfungsordnung im Campus-Portal:

- SpM I, II, III (BA) / PrNr 4010, 5010, 6010 / 6 LP
- SpM I, II, III (MA) / PrNr 2100, 3100, 4010 / 9 LP
- WP I (MA) / PrNr 6102, 6104 / 6 LP
- WP II (MA) / PrNr 6602, 6604 / 6 LP
- WP III (MA) / PrNr 7102, 7104 / 6 LP

Neue Prüfungsordnung im Alma-Portal:

- Wahlpflichtmodul (BA) / 6 LP
- Spezialisierungsmodul (theoretisch) (BAHF) / 6 LP
- Spezialisierungsmodul (historisch) (BA HF) / 6 LP
- Spezialisierungsmodul (BA NF) / 6 LP
- Schwerpunktmodul Theorie und systemat. Forschung (MA) / 9 LP
- Schwerpunktmodul Praxis und empirische Forschung (MA) / 9 LP
- Profilmodul Theorie und systemat. Forschung II (MA) / 9 LP
- Profilmodul Theorie und systemat. Forschung II (MA) / 6 LP
- Profilmodul Theorie und systemat. Forschung III (MA) / 9 LP

>>>

- Profilmodul Theorie und systemat. Forschung III (MA) / 6 LP
- Profilmodul Praxis und empirische Forschung II (MA) / 9 LP
- Profilmodul Praxis und empirische Forschung II (MA) / 6 LP
- Profilmodul Praxis und empirische Forschung III (MA) / 9 LP
- Profilmodul Praxis und empirische Forschung III (MA) / 6 LP

Wahlkämpfe und Wahlkampagnen sind Musterbeispiele strategischer Kommunikation und damit Modellfälle der Rhetorik. Im Seminar werden wir zunächst (wöchentlich) interdisziplinäre Literatur zum Wahlkampf und zum Strategiebegriff gemeinsam diskutieren. In der Kompaktphase werden Arbeitsgruppen Beispiele von Wahlkämpfen unter dem Gesichtspunkt gelungener oder misslungener strategischer Planung und Kommunikation analysieren. Wir denken hier an den Bundestagswahlkampf 2021, den Landtagswahlkampf 2021 in NRW, die OB-Wahlkämpfe in Tübingen, Heidelberg oder Frankfurt 2021/2022. Für weitere Fallbeispiele sind wir offen.

Prof. Dietmar Till: Internationale Rhetorikforschung im 21. Jahrhundert
Do, 10-12 ab 4.5.23, Raum 119
Alte Prüfungsordnung im Campus-Portal:

- SpM I, II, III (BA) / PrNr 4010, 5010, 6010 / 6 LP
- SpM I, II, III (MA) / PrNr 2100, 3100, 4010 / 9 LP
- WP I (MA) / PrNr 6102, 6104 / 6 LP
- WP II (MA) / PrNr 6602, 6604 / 6 LP
- WP III (MA) / PrNr 7102, 7104 / 6 LP

Neue Prüfungsordnung im Alma-Portal:

- Wahlpflichtmodul (BA) / 6 LP
- Spezialisierungsmodul (theoretisch) (BAHF) / 6 LP
- Spezialisierungsmodul (historisch) (BA HF) / 6 LP
- Spezialisierungsmodul (BA NF) / 6 LP
- Schwerpunktmodul Theorie und systemat. Forschung (MA) / 9 LP
- Profilmodul Theorie und systemat. Forschung II (MA) / 9 LP
- Profilmodul Theorie und systemat. Forschung II (MA) / 6 LP
- Profilmodul Theorie und systemat. Forschung III (MA) / 9 LP
- Profilmodul Theorie und systemat. Forschung III (MA) / 6 LP

In diesem Seminar, das sich in erster Linie als Lektüreseminar versteht, werden wir eine Bestandsaufnahme der aktuellen Trends in der gegenwärtigen internationalen Rhetorikforschung vornehmen. Als zwei solcher Trends können dabei die Überlegungen zu einer ‚global rhetoric' gelten, ebenso intersektionale Ansätze. Bereitschaft zur Lektüre komplexer Theorie-Texte überwiegend in englischer Sprache wird vorausgesetzt.

Praxisseminare

Nikos Andreadis: Reden – Überzeugen – Gewinnen: Angewandte Rhetorik
Kompaktseminar, jeweils 9-18 Uhr, Raum 120
Sa/So, 10./11.6. und So, 18.6.23
Alte Prüfungsordnung im CAMPUS-Portal:

- AM Rhetorische Praxis (BA) / PrNr 3010, 3050 / 6 LP
- SpM II (BA) / PrNr 5090 / 6 LP
- AM Praktische Rhetorik (MA) / 5100, 5300 / 6 LP
- WP I (MA) / PrNr 6202, 6204 Sprechpraxis / 6 LP
- WP II (MA) / PrNr 6702, 6704 Sprechpraxis / 6 LP
- WP III (MA) / PrNr 7202, 7204, 7206 Sprechpraxis / 6 LP

Neue Prüfungsordnung im ALMA-Portal:

- AM Rhet. Textanalyse (BA HF) / 3 LP
- AM Moderne Rhetorik (BA HF) / 3 LP
- Wahlpflichtmodul (BA) / 3 LP
- Spezialisierungsmodul (BA HF) / 3 LP
- Schwerpunktmodul Angewandte Rhetorik: Praxisseminar Auftritt (MA) / 3 LP
- Profilmodul: Praxis und empirische Forschung II (MA) / 3 LP

Es kommt für die Redner*innen nicht nur auf den Inhalt an, sondern auch auf die Fähigkeit, Gedanken motivierend, glaubwürdig und überzeugend darzustellen. In diesem praxisorientierten und videobegleiteten Intensivkurs lernen die Teilnehmer*innen, Redesituationen vor Publikum selbstsicher zu bewältigen, Hemmungen und Ängste abzubauen und den Umgang mit Sprache, Stimme und körpersprachlichen Ausdrucksmitteln zu erproben. Besondere Vorkenntnisse sind nicht erforderlich, außer der Bereitschaft, gelegentlich alte Pfade zu verlassen und Neues auszuprobieren.

Nikos Andreadis: Der Aha-Effekt! – reden und präsentieren im virtuellen Raum
Kompaktseminar, jeweils 9-18 Uhr, online
Sa/So, 13./14.5. und So, 21.5.23
Alte Prüfungsordnung im CAMPUS-Portal:

- AM Rhetorische Praxis (BA) / PrNr 3010, 3050 / 6 LP
- SpM II (BA HF) / PrNr 5090 / 6 LP
- AM Praktische Rhetorik (MA) / 5100, 5300 / 6 LP
- WP I (MA) / PrNr 6152, 6154 Medienpraxis / 6 LP
- WP II (MA) / PrNr 6652, 6654 Medienpraxis / 6 LP
- WP III (MA) / PrNr 7152, 7154, 7156 Medienpraxis / 6 LP

Neue Prüfungsordnung im ALMA-Portal:

- AM Rhet. Textanalyse (BA) / 3 LP
- AM Moderne Rhetorik (BA) / 3 LP
- Wahlpflichtmodul (BA) / 3 LP
- Spezialisierungsmodul (BA NF) / 3 LP
- Schwerpunktmodul Angewandte Rhetorik: Praxisseminar Medien (MA) / 3 LP
- Profilmodul Praxis und empirische Forschung II (MA) / 3 LP

In diesem praxisorientierten Intensivkurs lernen die Student*innen, Redesituationen vor Publikum im virtuellen Raum selbstsicher zu bewältigen, Hemmungen und Ängste abzubauen und den Umgang mit Sprache, Stimme und körpersprachlichen Ausdrucksmitteln zu erproben. Gleichwohl spielen bei einer Präsentation in der digitalen Welt weitere Aspekte eine Rolle, die über das Instrumen-

tarium der (klassischen) Rhetorik hinausgehen. Im Seminar lernen Sie, die Vielfalt an technischen Möglichkeiten für eine reibungslose Präsentation sinnvoll zu kombinieren und zielorientiert einzusetzen. All das soll dazu beitragen, eine stark techniklastige Redesituation überzeugend und souverän zu meistern.
Hinweis:
Den Zugangslink zum Zoom-Raum erhalten Sie kurz vor Seminarbeginn direkt vom Dozenten.

Nikos Andreadis: Redepraxis zu NS-Verbrechen vor Ort
(In Kooperation mit dem Landratsamt Tübingen)
Die Reden werden am 17.06., 09.07. und 23.07. gehalten.
Die Termine zur Vorbereitung werden nach der Anmeldung bekanntgegeben.
Alte Prüfungsordnung im CAMPUS-Portal:

- AM Rhetorische Praxis (BA) / PrNr 3010, 3050 / 6 LP
- SpM II (BA) / PrNr 5090 / 6 LP
- AM Praktische Rhetorik (MA) / 5100, 5300 / 6 LP
- WP I (MA) / PrNr 6202, 6204 Sprechpraxis / 6 LP
- WP II (MA) / PrNr 6702, 6704 Sprechpraxis / 6 LP
- WP III (MA) / PrNr 7202, 7204, 7206 Sprechpraxis / 6 LP

Neue Prüfungsordnung im ALMA-Portal:

- AM Rhet. Textanalyse (BA HF) / 3 LP
- AM Moderne Rhetorik (BA HF) / 3 LP
- Wahlpflichtmodul (BA) / 3 LP
- Spezialisierungsmodul (BA HF) / 3 LP
- Schwerpunktmodul Angewandte Rhetorik: Praxisseminar Auftritt (MA) / 3 LP
- Profilmodul: Praxis und empirische Forschung II (MA) / 3 LP

An zahlreichen Orten in Baden-Württemberg finden sich Spuren zu NS-Verbrechen zwischen 1933 und 1945. Die Universität Tübingen stellte sich seit 1933 in den Dienst der NS-Ideologie. In und um Tübingen gibt es zahlreiche Anknüpfungspunkte für erinnerungskulturelle Redepraxis.
Wie gehen wir heute mit Schuld und Verantwortung um? Welcher Zusammenhang besteht zwischen Gedenken vor Ort und Menschenrechten in der Gegenwart? Wie können Studierende zur Diskussion beitragen? Diese und andere Fragen diskutieren wir gemeinsam. Ziel ist dabei, eigene Positionen zu formulieren und Wissen in öffentlicher Rede weiterzuvermitteln.
Nikos Andreadis begleitet die Studierenden bei der Vorbereitung und Präsentation der Reden. Prof. Dr. Wolfgang Sannwald (Ludwig-Uhland-Institut für Empirische Kulturwissenschaft) bereitet die Studierenden inhaltlich auf die Aufgabe in drei themenbezogenen Workshops vor: Jüdischer Friedhof Wankheim, Euthanasiemorde und Zwangssterilisierungen, Mössinger Generalstreik gegen die Ernennung Adolf Hitlers zum Reichskanzler.
Am Ende jeden Workshops halten die Studierenden an unterschiedlichen Erinnerungsorten öffentliche Reden zu den Themen.
Hinweis: Die Studierenden sind eingeladen ergänzend auch an der Schlüsselqualifikation zum Jugenguide teilzunehmen. Diese findet zwischen Mai und Dezember statt. Sie startet mit einer dreitägigen Exkursion in die KZ-Gedenkstätte Natzweiler-Struthof. (Weitere Infos: www.jugendguide.de)

Anmeldungen bis 20. April an: praxisseminar@andreadis.de

Dr. Anja Busse: Die Macht der Stimme. Die Stimme als rhetorischer Wirkungsfaktor
Fr, 21.4., 16-20 Uhr + Sa, 22.4.23, 10-17 Uhr, Raum 119
Fr, 5.5., 16-20 Uhr + Sa, 6.5.23, 10-17 Uhr, Raum 119
Alte Prüfungsordnung im CAMPUS-Portal:

- AM Rhetorische Praxis (BA) / PrNr 3010, 3050 / 6 LP
- SpM II (BA) / PrNr 5090 / 6 LP
- AM Praktische Rhetorik (MA) / 5100, 5300 / 6 LP
- WP I (MA) / PrNr 6202, 6204 Sprechpraxis / 6 LP
- WP II (MA) / PrNr 6702, 6704 Sprechpraxis / 6 LP
- WP III (MA) / PrNr 7202, 7204, 7206 Sprechpraxis / 6 LP

Neue Prüfungsordnung im ALMA-Portal:

- AM Rhet. Textanalyse (BA HF) / 3 LP
- AM Moderne Rhetorik (BA HF) / 3 LP
- Wahlpflichtmodul (BA) / 3 LP
- Spezialisierungsmodul (BA HF) / 3 LP
- Schwerpunktmodul Angewandte Rhetorik: Praxisseminar Auftritt (MA) / 3 LP
- Profilmodul: Praxis und empirische Forschung II (MA) / 3 LP

Ausgangslage

Warum wirkt ein Redner überzeugender als ein anderer?
Experimente beweisen, dass es weniger der Inhalt, der Wortlaut oder die Argumentationsstruktur sind, die den Empfänger überzeugen. Wir alle kennen das Sprichwort „Der Ton macht die Musik“. Schon dieses impliziert, dass die Art und Weise wie Worte intoniert werden, sehr stark die Wirkung einer Botschaft bestimmt. Ob Sie als jemand angesehen werden, der eine starke Persönlichkeit hat oder der als kompetent und/oder aufrichtig betrachtet wird und ob man Ihnen abnimmt, was Sie sagen, hängt vor allem vom Klang Ihrer Stimme und der Deutlichkeit Ihrer Artikulation ab. – Und, ob Sie es glauben oder nicht, Sie haben Einfluss hierauf. Die Art wie Sie intonieren, der Klang Ihrer Stimme ist nicht angeboren. Er ist erlernbar und veränderbar. Getreu der rhetorischen Weisheit „Poeta nascitur, orator fit.“.
Die Arbeit an der Stimme beeinflusst unser gesamtes Auftreten und unsere Persönlichkeit positiv.
Erleben Sie ein Rhetorik-Seminar der besonderen Art, arbeiten Sie an Ihrer stimmlichen Performanz und erfahren Sie, wie sehr sich die Arbeit an und mit der Stimme auf Ihren Auftritt, ja auf Ihre gesamte Persönlichkeit auswirkt!

Zielgruppe des Trainings

Dieses Training richtet sich an alle, die ihre Wirkung auf andere noch weiter optimieren und ihren Auftritten den letzten Schliff geben möchten.

Ziel und Nutzen des Trainings

Die Teilnehmer lernen eine neue Seite der Rhetorik in ihrer vollen Dimension kennen. Sie spüren den Einfluss der Stimme auf ihre Persönlichkeit und auf andere und erfahren, wie sie ihr Gegenüber mit ihrer Stimme für sich und ihre Ideen begeistern können.
Das Training bietet konkret:

- Einführung in die „Stimme“
- Reflexionen über die Stimme
- Atemübungen
- Lockerung der Artikulationsorgane, Befreiung des Stimmkanals
- Abbau von Fehlspannungen u.a. jener, die durch Aufregung entstehen
- Aufwärmübungen für die Stimme
- Resonanzübungen
- Findung des Stimmsitzes
- Hörübungen

>>>

- Berührung des Tones; Stimmansatz
- Einsatz stimmlicher Gestaltungsmittel; Experimente mit Tempo, Lautstärke, Betonung, Emotionen und Intonation; Sensibilisierung und Reflexion über dieselben
- Sprechdenkvorgang; Übungen zum Sprech-Denken
- Übungen zum strategischen Einsatz der erlebten stimmlichen Gestaltungsmittel

Um den rhetorischen Erfolg sichtbar zu machen, werden Trainingssequenzen mit der Kamera aufgezeichnet.

Teilnehmeranzahl: max. 10

Seminarvorbereitung:

Ein wichtiger Teil der Gesamtbewertung des Seminars ist **eine 2-minütige Überzeugungsrede,** die die Teilnehmer **zum 1. Seminartag in schriftlicher Form mitbringen und auch für den Vortrag vor der Kamera vorbereitet haben müssen.** Diese Rede sollte möglichst frei vorgetragen werden, aber in schriftlicher Form vorliegen, damit an und mit der Rede reflexiv gearbeitet werden kann und die zu erarbeitenden stimmlichen Gestaltungsmittel in der Rede angewendet werden können.

Sine Carlsen (Roskilde Universitet, Dänemark): Prinzipien und Methoden des Rhetoriktrainers

Kompaktseminar, jeweils in Raum 119:

Sa, 3.6., 10-16 Uhr + So, 4.6.23, 12-18 Uhr

Fr, 9.6. + Sa, 10.6.23, jeweils 10-16 Uhr

- AM Rhetorische Praxis (BA) / PrNr 3010, 3050 / 6 LP
- SpM II (BA) / PrNr 5090 / 6 LP
- AM Praktische Rhetorik (MA) / 5100, 5300 / 6 LP
- WP I (MA) / PrNr 6202, 6204 Sprechpraxis / 6 LP
- WP II (MA) / PrNr 6702, 6704 Sprechpraxis / 6 LP
- WP III (MA) / PrNr 7202, 7204, 7206 Sprechpraxis / 6 LP

Neue Prüfungsordnung im Alma-Portal:

- AM Rhet. Textanalyse (BA) / 3 LP
- AM Moderne Rhetorik (BA) / 3 LP
- Wahlpflichtmodul (BA) / 3 LP
- Spezialisierungsmodul (BA NF) / 3 LP
- Schwerpunktmodul Praxis und empir. Forschung: Praxisseminar Beruf (MA) / 3 LP
- Profilmodul Praxis und empirische Forschung II (MA) / 3 LP

Als Rhetoriktrainer müssen wir blitzschnell Situationen und Menschen „lesen“ können. Wir balancieren ständig zwischen Form und Inhalt, zwischen Absicht und Ziel und müssen in der Lage sein, unsere Strategie der Situation anzupassen. Außer unserer rhetorischen Fachlichkeit spielen unser passives Wissen, unsere Intuition und unsere Erfahrungen dabei eine entscheidende Rolle: wir müssen die bestmögliche pädagogische, psychologische und rhetorische Wahl treffen.

In dem Seminar „Prinzipien und Methoden des Rhetoriktrainers“ werden wir grundlegende Prinzipien des Rhetoriktrainings anhand von konkreten Übungen illustrieren und danach die Erfahrungen aus der Perspektive des Rhetoriktrainers diskutieren.

Die Grundlagen dieser Prinzipien haben ihre theoretischen Wurzeln in dem rhetorischen Progymnasmata und in dem Quintilians ”Institutio Oratoria“

https://en.wikipedia.org/wiki/Quintilian#Institutio_Oratoria,

als auch in den soziokulturellen Lerntheorien, die auf einer mündlichen phänomenologischen Sprachphilosophie basiert sind. Insbesondere haben mich die Arbeiten von Prof. Olga Dysthe (Universität Bergen, Norwegen) inspiriert. >>>

Grundlegende Lehrprinzipien sind:

- Mündlichkeit als phänomenologische Methode
- Das Erkenntnispotenzial in dem Actio
- Erzeugung von Synergie und Vielfalt durch die Gruppe bei der Ideen- und Redeentwicklung
- Aufbau einer vertrauten und anerkennenden Atmosphäre
- Einführung einer konstruktiven, interaktiven und einvernehmlichen Feedbackkultur

Diese rhetorisch-didaktische Arbeitsmethoden basieren auf der problemorientierten und praxisnahen Projektarbeitsform, die mit großem Erfolg an der Roskilde Universität praktiziert wird. Mein Unterrichtstil beruht auf die mehr als 20-jährige Berufserfahrung, die ich an der Universität und als freiberufliche Rhetoriktrainerin gewonnen habe.

Sandra Fröhlich: Grundlagen der Gesprächsführung
Fr/Sa, 23./24.6., jeweils 10-18 Uhr + So, 25.6.23, 12-18 Uhr, Raum 120
Alte Prüfungsordnung im CAMPUS-Portal:

- GM Rhetorische Textanalyse und -produktion (BA) / PrNr 590 / 6 LP
- AM Rhetorische Praxis (BA) / PrNr 3010, 3050 / 6 LP
- AM Praktische Rhetorik (MA) / 5100, 5300 / 6 LP
- WP I (MA) / PrNr 6202, 6204 Sprechpraxis / 6 LP
- WP II (MA) / PrNr 6702, 6704 Sprechpraxis / 6 LP
- WP III (MA) / PrNr 7202, 7204, 7206 Sprechpraxis / 6 LP

Neue Prüfungsordnung im ALMA-Portal:

- AM Rhet. Textanalyse (BA HF) / 3 LP
- AM Moderne Rhetorik (BA HF) / 3 LP
- Wahlpflichtmodul (BA) / 3 LP
- Spezialisierungsmodul (BA HF) / 3 LP
- Schwerpunktmodul Praxis und empir. Forschung: Praxisseminar Beruf (MA) / 3 LP
- Schwerpunktmodul Angewandte Rhetorik: Praxisseminar Auftritt (MA) / 3 LP
- Profilmodul: Praxis und empirische Forschung II (MA) / 3 LP

Tragfähige Lösungen aushandeln, andere motivieren, Konflikte konstruktiv lösen – all das findet statt, wenn wir miteinander reden. Eine wertschätzende Atmosphäre und die richtigen Methoden entscheiden darüber, ob man mit anderen erfolgreich kommuniziert.
Die Teilnehmer trainieren in diesem Seminar, wie sie den Verlauf und die Ergebnisse wichtiger Gespräche durch ihr eigenes kommunikatives Verhalten positiv beeinflussen können. Sie lernen die wichtigsten Voraussetzungen konstruktiver Kommunikation und Grundlagen der Kommunikationspsychologie kennen und üben gleichzeitig wichtige Kernkompetenzen partnerorientierter Kommunikation: gute Argumente finden und strategisch sinnvoll einsetzen, verbale und nonverbale Einflußgrößen der Kommunikation bewußt steuern, aktives Zuhören, Gesprächsstörer und -förderer erkennen sowie die gezielte Lenkung von Gesprächen durch den Einsatz von Fragetechniken.
Die abschließende Analyse eines Fallbeispiels prüft den Transfer der im Seminar eingeübten Kommunikationskriterien und ist Grundlage für die Benotung.

<u>Literaturtipp</u>

- Christian-Rainer Weisbach: Professionelle Gesprächsführung: ein praxisnahes Lese- und Übungsbuch. 4. überarb. und erw. Aufl. München 1999.
- Robert B. Cialdini: Die Psychologie des Überzeugens. 8.Aufl., Bern: Hogrefe, 2017.

Eike Gerhardt: Der Startup Pitch – Theorie und Praxis
Fr/Sa, 5./6.5., 10-18 Uhr + So, 7.5.23, 12-18 Uhr, jeweils Raum 120
Alte Prüfungsordnung im Campus-Portal:

- GM Rhetor. Textanalyse und -produktion (BA HF) / PrNr 590 / 6 LP
- AM Rhetorische Praxis (BA) / PrNr 3010, 3050 / 6 LP
- SpM II (BA HF) / PrNr 5090 / 6 LP
- AM Praktische Rhetorik (MA) / 5100, 5300 / 6 LP
- WP I (MA) / PrNr 6152, 6154 Medienpraxis / 6 LP
- WP II (MA) / PrNr 6652, 6654 Medienpraxis / 6 LP
- WP III (MA) / PrNr 7152, 7154, 7156 Medienpraxis / 6 LP

Neue Prüfungsordnung im Alma-Portal:

- AM Rhet. Textanalyse (BA) / 3 LP
- AM Moderne Rhetorik (BA) / 3 LP
- Wahlpflichtmodul (BA) / 3 LP
- Spezialisierungsmodul (BA NF) / 3 LP
- Schwerpunktmodul Praxis und empir. Forschung: Praxisseminar Beruf (MA) / 3 LP
- Schwerpunktmodul Angewandte Rhetorik: Praxisseminar Medien (MA) / 3 LP
- Profilmodul: Praxis und empirische Forschung II (MA) / 3 LP

Was haben Spotify, Airbnb, Uber und Google gemeinsam? Die Gründer aller genannten Unternehmen konnten in einem frühen Stadium wichtige Stakeholder wie Investoren, Mitarbeiter und Partner von sich und ihrer Geschäftsidee überzeugen. Diese persuasiv ausgerichtete Kommunikationsform (genannt Start-up Pitch) war der breiten Bevölkerung bis vor einigen Jahren noch unbekannt, hat zuletzt jedoch deutlich an Popularität gewonnen. Durch Fernsehsendungen wie Die Höhle der Löwen oder Shark Tank verfolgen mittlerweile Millionen von Zuschauern, wie Gründer sich in einem möglichst positiven Licht präsentieren, um bei potentiellen Investoren um Kapitalmittel und strategische Unterstützungsleistungen für das eigene Start-up zu werben. Aus akademischer Perspektive vereint der Pitch das Beste aus der Welt der Rhetorik und der Wirtschaftswissenschaften. Harte Faktoren (Produkt mit großem Marktpotential, komplementäres Gründerteam) und weiche Faktoren (Performanz, Signaling) haben gleichermaßen Einfluss auf die persuasive Wirkung des Pitches.

Im theoretischen Teil dieses interdisziplinären Seminares lernen Sie das kleine Einmaleins der Start-up-Welt kennen, erarbeiten wie ein Pitch Deck optimalerweise aufgebaut sein sollte und erfahren welche Persuasionsfaktoren in einem Pitch unverzichtbar sind. Im anwendungsorientierten Teil des Seminares erhalten Sie anschließend die Möglichkeit das Gelernte direkt umzusetzen, indem Sie ein fiktives oder Ihr geplantes respektive bereits bestehendes Start-up vor der Gruppe pitchen. Ein gewisses Gründungsinteresse sowie der Besitz eines Laptops sind folglich hilfreich, um den größtmöglichen Nutzen aus dem Praxisseminar zu ziehen.
www.science-pitch.com

Dr. Markus Gottschling: Mensch-KI-Rhetorik: Praktiken der Co-Kreativität
Fr/Sa, 7./8.7., 10-18 Uhr + So, 9.7., 12-16 Uhr, jeweils Raum 119
Alte Prüfungsordnung im Campus-Portal:

- GM Rhetor. Textanalyse und -produktion (BA HF) / PrNr 590 / 6 LP
- AM Rhetorische Praxis (BA) / PrNr 3010, 3050 / 6 LP
- SpM II (BA HF) / PrNr 5090 / 6 LP
- AM Praktische Rhetorik (MA) / 5100, 5300 / 6 LP
- WP I (MA) / PrNr 6152, 6154 Medienpraxis / 6 LP
- WP II (MA) / PrNr 6652, 6654 Medienpraxis / 6 LP
- WP III (MA) / PrNr 7152, 7154, 7156 Medienpraxis / 6 LP

Neue Prüfungsordnung im Alma-Portal:

- AM Rhet. Textanalyse (BA) / 3 LP
- AM Moderne Rhetorik (BA) / 3 LP
- Wahlpflichtmodul (BA) / 3 LP
- Spezialisierungsmodul (BA NF) / 3 LP
- Schwerpunktmodul Praxis und empir. Forschung: Praxisseminar Beruf (MA) / 3 LP
- Schwerpunktmodul Angewandte Rhetorik: Praxisseminar Medien (MA) / 3 LP
- Profilmodul: Praxis und empirische Forschung II (MA) / 3 LP

Die Digitalisierung und der Einsatz künstlicher Intelligenz haben einen tiefgreifenden Einfluss auf unsere Art zu schreiben und zu kommunizieren. Es ist entscheidend, sich jetzt mit den Auswirkungen auf die Rhetorik auseinanderzusetzen.
Dieses praktische Seminar widmet sich der Bedeutung und den Auswirkungen der Mensch-KI-Rhetorik und den Techniken der Co-Kreativität. Die Teilnehmer werden erfahren, wie KI in der Rhetorik eingesetzt wird, und welche ethischen, stilistischen und praktischen Implikationen dies mit sich bringt.
Dies bietet eine einzigartige Chance, die Auswirkungen von KI auf die Rhetorik aus erster Hand zu erfahren und die Fähigkeiten im Umgang mit Co-Kreativität zu verbessern. Dieses Praxisseminar ergänzt das Theorieseminar ‚Mensch-KI-Rhetorik: Theoretische Überlegungen' und kann zusätzlich besucht werden.
Ausgehend vom menschlich erstellten Seminartext zum parallel angebotenen Hauptseminar imaginiert die generative KI ChatGPT auf diese Weise das vorliegende Praxisseminar. Die Tatsache, dass eine solche KI-Beschreibung sowohl zutreffend ist als auch oberflächlich bleibt, machen Charme und Schwierigkeit der gegenwärtigen Situation im kreativen Zusammenspiel von Mensch und KI aus. Im Seminar wollen wir uns gängige (frei zugängliche) Tools der Text- und Bilderstellung erarbeiten und die Bedingungen rhetorischer KI-Kreationen reflektieren.
Im Rahmen des Seminars wird Studierenden der Besuch des Online-Kolloquiums „Artificial Friday" mit wissenschaftlichen Vorträgen zum Seminarthema ermöglicht (Termine voraussichtlich 12. Mai, 23. Juni sowie 14. Juli je 14-16 Uhr).
Parallel zu diesem Praxisseminar wird auch das fast gleichlautende Hauptseminar „Mensch-KI-Rhetorik. Theorien der Co-Kreativität" (montags 10-12 Uhr, R. 120) angeboten; eine Doppelbelegung ist möglich, aber nicht Voraussetzung für den Besuch des Praxisseminars.

Reinold Hermanns: Wie stimmt's am besten? Hörfunk auf den Punkt gebracht
Fr/Sa, 21./22.7.23, jeweils 10-18 Uhr, Raum 120
Fr, 28.7.23, 10-18 Uhr, Raum 120 und im Tonstudio
Alte Prüfungsordnung im Campus-Portal:

- GM Rhetor. Textanalyse und -produktion (BA HF) / PrNr 590 / 6 LP
- SpM II (BA HF) / PrNr 5090 / 6 LP
- AM Praktische Rhetorik (MA) / 5100, 5300 / 6 LP
- WP I (MA) / PrNr 6152, 6154 Medienpraxis / 6 LP
- WP II (MA) / PrNr 6652, 6654 Medienpraxis / 6 LP
- WP III (MA) / PrNr 7152, 7154, 7156 Medienpraxis / 6 LP

Neue Prüfungsordnung im Alma-Portal:

- AM Rhet. Textanalyse (BA HF) / 3 LP
- AM Moderne Rhetorik (BA HF) / 3 LP
- Wahlpflichtmodul (BA) / 3 LP
- Spezialisierungsmodul (BA NF) / 3 LP
- Schwerpunktmodul Praxis und empir. Forschung: Praxisseminar Beruf (MA) / 3 LP
- Schwerpunktmodul Angewandte Rhetorik: Praxisseminar Medien (MA) / 3 LP
- Profilmodul: Praxis und empirische Forschung II (MA) / 3 LP

Das Verfassen gesprochener Texte erfordert spezielle Fertigkeiten seitens ihrer Autoren. Die Wirkung von Audiobeiträgen hängt ab von der Präzision, Anschaulichkeit, Dramaturgie und stimmlichen Umsetzung der sprachlichen Inhalte und ihrer Gedankenführung: je „stimmiger", desto authentischer, desto überzeugender. Die technische Vermittlung (Mikrofonierung, Tonstudio-Situation) sowie die spezifischen Kontexte der Medienproduktion (Formatzwänge, Hörfunk-Jargon) verlangen den Autoren von Audiobeiträgen eine spezielle Performance ab.
Durch das spielerisch-experimentelle Verfassen diverser Sprechtexte und ihre anschließende Realisierung im Tonstudio sollen die Anforderung an die stimmliche Performance an praktischen Beispielen erfahrbar gemacht und reflektiert werden.

Simone Hoffmeister: Werbung verbessern FINDET NICHT STATT.
~~Mi, 16-18 Uhr ab 26.4.23, Raum~~
Alte Prüfungsordnung im Campus-Portal:

- GM Rhetorische Textanalyse und -produktion (BA) / PrNr 590 / 6 LP
- SpM II (BA) / PrNr 5090 / 6 LP
- WP I (MA) / PrNr 6152, 6154 Medienpraxis / 6 LP
- WP II (MA) / PrNr 6652, 6654 Medienpraxis / 6 LP
- WP III (MA) / PrNr 7152, 7154, 7156 Medienpraxis / 6 LP

Neue Prüfungsordnung im Alma-Portal:

- AM Rhet. Textanalyse (BA) / 3 LP
- AM Moderne Rhetorik (BA) / 3 LP
- Wahlpflichtmodul (BA) / 3 LP
- Spezialisierungsmodul (BA NF) / 3 LP
- Schwerpunktmodul Angewandte Rhetorik: Praxisseminar Medien (MA) / 3 LP
- Profilmodul: Praxis und empirische Forschung II (MA) / 3 LP

Arbeiten mit empirischen Anteilen, wie etwa einer Befragung, gewinnen im Studium zunehmend an Bedeutung. Das Seminar richtet sich an Studierende, die eine solche Arbeit planen. Anhand selbstgewählter Themen lernen wir die einzelnen Schritte, Voraussetzungen und Methoden einer erfolg-

reichen Fragebogenentwicklung kennen und wenden sie an, so dass abschließend – je nach Umfang und Komplexität der Fragestellung – der fertige Fragebogen oder wesentliche Vorarbeiten vorliegen.

Cherno Jobatey: Die neue Ökonomie der Aufmerksamkeit.
Wie man Botschaften im digitalen Zeitalter erfolgreich transportieren kann
Fr, 23.6., 12-18 Uhr / Sa, 24.6., 10-18 Uhr / So, 25.6.23, 12-18 Uhr, jeweils Raum 119
Alte Prüfungsordnung im Campus-Portal:

- GM Rhetorische Textanalyse und -produktion (BA HF) / PrNr 590 / 6 LP
- AM Rhetorische Praxis (BA) / PrNr 3010, 3050 / 6 LP
- SpM II (BA HF) / PrNr 5090 / 6 LP
- AM Praktische Rhetorik (MA) / 5100, 5300 / 6 LP
- WP I (MA) / PrNr 6152, 6154 Medienpraxis / 6 LP
- WP II (MA) / PrNr 6652, 6654 Medienpraxis / 6 LP
- WP III (MA) / PrNr 7152, 7154, 7156 Medienpraxis / 6 LP

Neue Prüfungsordnung im Alma-Portal:

- AM Rhet. Textanalyse (BA) / 3 LP
- AM Moderne Rhetorik (BA) / 3 LP
- Wahlpflichtmodul (BA) / 3 LP
- Spezialisierungsmodul (BA NF) / 3 L
- Schwerpunktmodul Praxis und empir. Forschung: Praxisseminar Beruf (MA) / 3 LP
- Schwerpunktmodul Angewandte Rhetorik: Praxisseminar Medien (MA) / 3 LP
- Profilmodul: Praxis und empirische Forschung II (MA) / 3 LP

In digitalen Zeiten und besonders in den sozialen Medien ist das Gewinnen von Aufmerksamkeit eine echte Herausforderung. Passgenaue Botschaften sind in vielen Kontexten die Voraussetzung, um die AdressatInnen zu erreichen. Wie aber kann es gelingen Botschaften so anzupassen, dass sie Aufmerksamkeit erringen und Anklang finden?
Im Seminar werden wir grundlegende Prinzipien der Rhetorik in ‘modernen‘ Kommunikationskanälen reflektieren und uns konkrete Beispiele für den Erfolg aber auch für das Scheitern von Kommunikation ansehen, um zentrale Mechanismen der neuen Ökonomie der Aufmerksamkeit zu verstehen. Vor allem aber bietet das Seminar intensive Möglichkeiten, die Zuspitzung von Botschaften ganz praktisch zu üben und umzusetzen.
Da wir großen Wert auf individuelles Feedback legen, können maximal zwölf Student*Innen an dem Seminar teilnehmen.
Geleitet wird das Seminar von Cherno Jobatey, der nicht nur als Fernsehmoderator (ZDF-Morgenmagazin, Verstehen Sie Spaß ARD, rbb Talkshow) tätig ist, sondern auch als langjähriger Herausgeber der deutschen Huffington Post und aktuell als Editor at large bei Focus online im Bereich der online-Kommunikation über weitgefächerte Erfahrungen verfügt, in Kooperation mit Prof. Kramer.
https://www.cherno-jobatey.de/

Prof. Dr. Olaf Kramer: Körper und Stimme
Fr, 16.6., 13-18 Uhr / Sa, 17.6., 9-17 Uhr / So, 18.6.23, 9-16 Uhr, jeweils Raum 119
Alte Prüfungsordnung im Campus-Portal:

- AM Rhetorische Praxis (BA) / PrNr 3010, 3050 / 6 LP
- SpM II (BA HF) / PrNr 5090 / 6 LP
- AM Praktische Rhetorik (MA) / 5100, 5300 / 6 LP
- WP I (MA) / PrNr 6202, 6204 Sprechpraxis / 6 LP
- WP II (MA) / PrNr 6702, 6704 Sprechpraxis / 6 LP
- WP III (MA) / PrNr 7202, 7204, 7206 Sprechpraxis / 6 LP

Neue Prüfungsordnung im Alma-Portal:

- AM Rhet. Textanalyse (BA) / 3 LP
- AM Moderne Rhetorik (BA) / 3 LP
- Wahlpflichtmodul (BA) / 3 LP
- Spezialisierungsmodul (BA NF) / 3 LP
- Schwerpunktmodul Praxis und empir. Forschung: Praxisseminar Beruf (MA) / 3 LP
- Schwerpunktmodul Angewandte Rhetorik: Praxisseminar Auftritt (MA) / 3 LP
- Profilmodul: Praxis und empirische Forschung II (MA) / 3 LP

Der Workshop hat die individuelle Weiterentwicklung der performativen Fähigkeiten der Teilnehmer:innen im Bereich Körper und Stimme zum Ziel. Praktische Übungen und Szenarien dienen dazu. neue Ausdrucksformen zu erproben und einzuüben. Durch Feedback und Rückmeldungen soll außerdem die individuelle Wahrnehmungsfähigkeit gesteigert werden. Der Workshop wird unterschiedliche rhetorische Gattungen und Settings auf performative Ebene erarbeiten und eignet sich vor allem für fortgeschrittene Studierende.

Sebastian Rausenberger: Rhetorik und Rap
Do, 18-20 Uhr ab 27.4.23, Raum 120
Alte Prüfungsordnung im Campus-Portal:

- AM Rhetorische Praxis (BA) / PrNr 3010, 3050 / 6 LP
- SpM II (BA HF) / PrNr 5090 / 6 LP
- WP I (MA) / PrNr 6202, 6204 Sprechpraxis / 6 LP
- WP II (MA) / PrNr 6702, 6704 Sprechpraxis / 6 LP
- WP III (MA) / PrNr 7202, 7204, 7206 Sprechpraxis / 6 LP

Neue Prüfungsordnung im Alma-Portal:

- AM Rhet. Textanalyse (BA HF) / 3 LP
- AM Moderne Rhetorik (BA HF) / 3 LP
- Wahlpflichtmodul (BA) / 3 LP
- Spezialisierungsmodul (BA NF) / 3 LP
- Schwerpunktmodul Angewandte Rhetorik: Praxisseminar Auftritt (MA) / 3 LP
- Profilmodul: Praxis und empirische Forschung II (MA) / 3 LP

Wäre Cicero ein guter Rapper gewesen?
Dieser Frage wollen wir (indirekt) auf den Grund gehen, in dem wir in diesem Praxisseminar erörtern, was Rhetorik und Rap verbindet. Verschiedene Stilrichtungen wie Gangster Rap, Conscious Rap oder Battlerap werden auf rhetoriktheoretisch analysiert. Auch wichtige Protagonisten in der gut 30-jährigen Geschichte wie Torch, Massiv, Bushido oder Money Boy werden beleuchtet und z. B. auf die Oratortheorie nach Knape analysiert.
Der Praxisteil des Seminars besteht aus vielen kleinen praktischen Übungen wie z. B. das spontane Verfassen und Vortragen eigener Bars, das Produzieren von Beats durch Open Source Dienste sowie

- zum Ende des Seminars - das Vortragen eines eigenen Tracks nach dem Vorbild eines vorher festgelegten Genres. Zu einer Writing Session wird uns eventuell ein Rapper aus der lokalen Szene unterstützen.
Eine Affinität zur HipHop-Kultur im Allgemeinen und zu deutschsprachiger Rapmusik im Speziellen ist von Vorteil.

Kathrin Schelling: Creative Writing: Grundlagen der Erzähltechnik
Mo, 14-16 Uhr, 1. Termin am 24.4. in Raum 028, danach in Raum 120
Alte Prüfungsordnung im CAMPUS-Portal:

- GM Rhetorische Textanalyse und -produktion (BA HF) / PrNr 590 / 6 LP
- AM Rhetorische Praxis (BA) / PrNr 3010, 3050 / 6 LP
- SpM II (BA HF) / PrNr 5090 / 6 LP
- WP I (MA) / PrNr 6152, 6154 Medienpraxis / 6 LP
- WP II (MA) / PrNr 6652, 6654 Medienpraxis / 6 LP
- WP III (MA) / PrNr 7152, 7154, 7156 Medienpraxis / 6 LP

Neue Prüfungsordnung im ALMA-Portal:

- AM Rhet. Textanalyse (BA) / 3 LP
- AM Moderne Rhetorik (BA) / 3 LP
- Wahlpflichtmodul (BA) / 3 LP
- Spezialisierungsmodul (BA NF) / 3 L
- Schwerpunktmodul Angewandte Rhetorik: Praxisseminar Medien (MA) / 3 LP
- Profilmodul: Praxis und empirische Forschung II (MA) / 3 LP

Inhalt: Die Idee kann noch so gut sein: Wenn die Umsetzung nicht stimmt, wird daraus keine mitreißende Erzählung. Und von Stilbruch bis Logik-Lücke gibt es bekanntlich einiges, was auf dem Weg zur fertigen Story schieflaufen kann. Gut, dass es dagegen ein erprobtes Mittel gibt – Schreibtraining, das Textanalyse mit Produktionspraxis verbindet.
Was erwartet mich?
Dieses Seminar versteht sich als praxisorientierte Einführung in die Grundlagen des kreativen Schreibens. Das bedeutet, dass wir ein Semester lang der Frage nachspüren, was eine gute Erzählung ausmacht und wie wir unseren eigenen Texten dieselbe Wirkung verleihen können. Anhand von vier Schwerpunkten machen wir uns dabei mit dem Handwerkszeug des Erzählens vertraut:

1. Das Handwerkszeug der Narration: Erzählperspektiven, Stil und Angemessenheit, Aufbau und Vermittlung von Erzählwelten
2. Entwickeln von Handlungssträngen: Kreativität und Zufall, das Schema der Heldenreise
3. Experimente mit verschiedenen Textgattungen: vertraute Textmuster neu entdecken, crossmediales Erzählen
4. Inspiration im Alltag: bewusst(er) lesen und schreiben

An wen wendet sich dieses Praxisseminar?
Erfahrung im Kreativen Schreiben ist für dieses Seminar praktisch, stellt aber keine Voraussetzung für die erfolgreiche Teilnahme dar. Die Themen sind so gewählt, dass Schreibneulinge sie nutzen können, um sich ein solides Grundlagenwissen anzueignen, während erfahrene Erzähler:innen gezielt an ihrer Technik arbeiten und neue Methoden ausprobieren können.
Seminarleistungen:

- Bearbeitung von insgesamt 8 der 12 wöchentlichen Schreibübungen
- Aktive Mitarbeit an den Textdiskussionen
- Vorstellen eines eigenen Textes im Plenum
- Verfassen eines Reflexionsberichts zum Peer Feedback (1-2 Seiten)

Manuel Stark: Wissenschaft als Heldenreise
Fr, 9.6. + 30.6.23, jeweils 10-20 Uhr, Raum 120
Zusätzlich zu den beiden Präsenzterminen findet eine digitale Übungseinheit zwischen den beiden Terminen via Zoom statt. Der genaue Zeitpunkt dieser Einheit wird beim ersten Präsenztermin vereinbart.

Alte Prüfungsordnung im CAMPUS-Portal:

- GM Rhetorische Textanalyse und -produktion (BA HF) / PrNr 590 / 6 LP
- AM Rhetorische Praxis (BA) / PrNr 3010, 3050 / 6 LP
- SpM II (BA HF) / PrNr 5090 / 6 LP
- AM Praktische Rhetorik (MA) / 5100, 5300 / 6 LP
- WP I (MA) / PrNr 6152, 6154 Medienpraxis / 6 LP
- WP II (MA) / PrNr 6652, 6654 Medienpraxis / 6 LP
- WP III (MA) / PrNr 7152, 7154, 7156 Medienpraxis / 6 LP

Neue Prüfungsordnung im ALMA-Portal:

- AM Rhet. Textanalyse (BA) / 3 LP
- AM Moderne Rhetorik (BA) / 3 LP
- Wahlpflichtmodul (BA) / 3 LP
- Spezialisierungsmodul (BA NF) / 3 L
- Schwerpunktmodul Praxis und empir. Forschung: Praxisseminar Beruf (MA) / 3 LP
- Schwerpunktmodul Angewandte Rhetorik: Praxisseminar Medien (MA) / 3 LP
- Profilmodul: Praxis und empirische Forschung II (MA) / 3 LP

Erfolgreiche Wissenschaftskommunikation muss ihre Rezipienten verführen. Das gelingt durch Erzähltechniken; sie verbinden Information mit Emotion und vermitteln Erkenntnisse spielerisch in der Sogwirkung einer Geschichte. Auf diese Weise helfen sie, auch in Laien ein Interesse an Forschung zu wecken.

Sebastian Victor: Praktisches Redenschreiben für die Kommunal- und Landesebene
Fr/Sa, 12./13.5., jeweils 10-18 Uhr und So, 14.5.23, 12-16 Uhr, jeweils Raum 119

Alte Prüfungsordnung im CAMPUS-Portal:

- GM Rhetorische Textanalyse und -produktion (BA HF) / PrNr 590 / 6 LP
- AM Rhetorische Praxis (BA) / PrNr 3010, 3050 / 6 LP
- SpM II (BA HF) / PrNr 5090 / 6 LP
- AM Praktische Rhetorik (MA) / 5100, 5300 / 6 LP
- WP I (MA) / PrNr 6152, 6154 Medienpraxis / 6 LP
- WP II (MA) / PrNr 6652, 6654 Medienpraxis / 6 LP
- WP III (MA) / PrNr 7152, 7154, 7156 Medienpraxis / 6 LP

Neue Prüfungsordnung im ALMA-Portal:

- AM Rhet. Textanalyse (BA) / 3 LP
- AM Moderne Rhetorik (BA) / 3 LP
- Wahlpflichtmodul (BA) / 3 LP
- Spezialisierungsmodul (BA NF) / 3 LP
- Schwerpunktmodul Praxis und empir. Forschung: Praxisseminar Beruf (MA) / 3 LP
- Schwerpunktmodul Angewandte Rhetorik: Praxisseminar Medien (MA) / 3 LP
- Profilmodul Praxis und empirische Forschung II (MA) / 3 LP

Kommunal- und landespolitischen Reden wird bisher zu wenig Aufmerksamkeit geschenkt. Dabei liegt hier in mehrerer Hinsicht ein großes Potential, rhetorisch und als Berufsperspektive, denn der Bedarf ist enorm: Reden für die Kommunal- und Landesebene werden viel häufiger gebraucht als

zum Beispiel die „große Grundsatzrede". Auch lokale Themen bieten „das Große im Kleinen" – und sie sind anspruchsvoll: Gelungene Reden für die Bürgerschaft im öffentlichen Raum finden das Maß zwischen einfacher Sprache und eleganter rhetorischer Figur, sie ermöglichen eine Verringerung der Distanz zwischen Politik und Bürger und sie schaffen es, demokratische Prozesse anschaulich darzustellen. Im Blockseminar werden die spezifischen Herangehensweisen an Reden der Kommunal-und Landesebene beleuchtet und anhand einer selbst zu schreibenden Rede geübt.
Sebastian Victor ist parteifreier Redenschreiber u.a. für die Thüringer Staatskanzlei, das Bildungs- und das Kulturministerium. Er ist Präsidiumsmitglied im Verband der Redenschreiber deutscher Sprache (VRdS).

Sprechübung
verschiedene Tutor_innen, verschiedene Gruppen
Die Veranstaltungstermine werden in der ersten Aprilwoche bekannt gegeben. Wir werden Sie dafür über Ihre studentische E-Mail-Adresse anschreiben und Ihnen das Anmeldeverfahren (über Ilias) erklären. Voraussetzung ist eine Anmeldung hier über ALMA.
Neue Prüfungsordnung im ALMA-Portal:

- GM Rhetorische Praxis: Sprechübung (BA HF) / 3 LP

In diesem Praxisseminar erlernen die Studierenden die Grundlagen des rhetorischen Auftretens in verschiedenen Redesituationen. Dazu gehört, Texte vor Publikum vorzutragen, gelernte Argumentationen zu präsentieren und Reden spontan zu halten. In vielfältigen Übungen werden die Studierenden auch lernen, die eigene Körpersprache zu reflektieren und konstruktiv Feedback zu geben.

Selina Bernarding: Tutorenausbildung „Sprechübung"
Fr, 14. + Mo, 17.4.23, jeweils 10-18 Uhr, Raum 119
Neue Prüfungsordnung im ALMA-Portal:

- Profilmodul Theorie und systemat. Forschung II (MA) / 15 LP
- Profilmodul Kulturwissenschaft und hist. Forschung II (MA) / 15 LP
- Profilmodul Praxis und empirische Forschung II (MA) / 15 LP
- Profilmodul Praxis und empirische Forschung III (MA) / 15 LP

Anmeldung ausschließlich über E-Mail an:
Sebastian König (sebastian.koenig@uni-tuebingen) und
Selina Bernarding (selina.bernarding@uni-tuebingen.de)

Kolloquien

Prof. Dr. Joachim Knape: Masterkolloquium
Termine nach Vereinbarung

Prof. Dr. Olaf Kramer, Dr. Markus Gottschling: Positionen der Rhetorikforschung
Oberseminar für Masterkandidat*innen und Doktorand *Innen
Do, 18-20 Uhr, 14-täglich ab 27.4.23, Raum 119
In diesem Seminar besteht die Möglichkeiten, Abschlussarbeiten im Bachelor- und Masterbereich vorzustellen und zu diskutieren sowie Promotionsprojekte zu präsentieren. Zugleich erhalten Sie Einblick in verschiedenen Forschungsprojekte aus dem Bereich des RHET AI Centers und der Forschungsstelle Präsentationskompetenz.

Prof. Dr. Dietmar Till: Kolloquium für Masterkandidat:innen
Mi, 18-20 Uhr ab 26.4.23, Raum 119
Im Kolloquium werden entstehende Masterarbeiten vorgestellt und gemeinsam diskutiert. Studierende, die unter meiner Erstbetreuung die Masterarbeit verfassen, müssen in diesem Kolloquium die Arbeit präsentieren. Zweit- oder auch Drittvorstellungen sind ebenso willkommen wie die Vorstellung von Arbeiten, bei denen die Kollegen Kramer oder Knape Erstgutachter sind. Gäste können ebenfalls teilnehmen, aber keine ECTS-Punkte erwerben Kontinuierliche Anwesenheit ist für die Diskussion wichtig. Das genaue Programm wird in der ersten Sitzung festgelegt, weshalb die Anwesenheit an diesem Termin für alle verpflichtend ist.

Prof. Dr. Dietmar Till: Doktorandenkolloquium
Termin wird noch bekannt gegeben.

Knape, Kramer, Till, Robling: Institutskolloquium
Di, 18-20 Uhr, 14-täglich ab 2.5.23, Raum 119
Interessierte können sich an einen der Veranstalter wenden.

Career Service

Schlüsselqualifikationen Virtuelle Rhetorik

www.virtuelle-rhetorik.uni-tuebingen.de
sowie:
www.schreibkompetenz.uni-tuebingen.de
www.redekompetenz.uni-tuebingen.de
www.gespraechskompetenz.uni-tuebingen.de

Intensivmodul Rhetorik und Kommunikation

Career Service → Studium professionale → Kursprogramm

Studio Literatur und Theater

Wilhelmstr. 19-23, 72074 Tübingen, Tel.: 07071 29-77379
Leitung: Nancy Hünger, Sekretariat: Elisabeth Bohley

Das Programm finden Sie unter:
www.uni-tuebingen.de/Studio-Literatur-Theater/

Das Studio Literatur und Theater ist seit 1997 eine selbständige Einrichtung der Universität, die wie das Zeicheninstitut und das Collegium musicum der künstlerischen Ausbildung dient. Hervorgegangen ist es aus einem mehrjährigen Modellversuch am Seminar für Allgemeine Rhetorik. Studierende aller Fachbereiche (also nicht nur der Linguistik oder anderer Geisteswissenschaften) können hier Kurse zu den diversen Formen des nicht-wissenschaftlichen Schreibens belegen. Neben den studioeigenen Seminaren zu Prosa, Lyrik, Kritik usw. bietet die Arbeit von Gastdozenten vielfältige Möglichkeiten der Horizonterweiterung. Lehrbeauftragte sind regelmäßig Autorinnen und Autoren, Theater-, Verlags- und Rundfunkprofis. Im Mittelpunkt steht zwar das eigene kreative Schreiben der Studierenden. Dazu gehört aber auch die Umsetzung, die Präsentation. Auf der Theaterbühne, im Rundfunkstudio oder auf dem Lesepodium wird das Erarbeitete ausprobiert und nach Möglichkeiten öffentlich vorgetragen. Das Studio Literatur und Theater kooperiert hierzu mit dem Landestheater Tübingen, der Uniwelle und dem SWR. Die Ergebnisse unserer Cyberprosa-Workshops können im Internet begutachtet und genossen werden. Jeder Bewerber/jede Bewerberin wählt die Veranstaltungen und den Schwerpunkt seines Studiums entsprechend seiner individuellen Interessen und Neigungen.

Die Teilnehmer erhalten Nachweise über diese Zusatzqualifikation. Es kann ein Abschlusszertifikat erworben werden. Die Bedingungen dafür sind im SLT zu erfragen. Die Teilnahme an allen Veranstaltungen ist grundsätzlich kostenlos.

Die Anmeldung zu den Seminaren ist verbindlich; pro Semester können maximal zwei Veranstaltungen besucht werden (Ausnahme: Zertifikatsabsolventen). Sollte sich vor Semesterbeginn herausstellen, dass eine Teilnahme doch nicht möglich sein wird, bitten wir um rechtzeitige Abmeldung, damit die nachrückenden Bewerber auf der Warteliste rechtzeitig benachrichtigt werden können.

Im Studio Literatur und Theater erworbene Leistungsnachweise werden vom
Seminar für Allgemeine Rhetorik als Praxisseminare anerkannt!

Rhetorikforum

Verein zur Förderung der Rhetorik in Wissenschaft und Praxis

Liebe Studentinnen und Studenten des Faches Rhetorik!

Sie haben sich für das Studium eines traditionsreichen Faches entschieden, das seit Mitte des 20. Jahrhunderts eine Renaissance in Theorie und Praxis erlebt und einen bedeutsamen Beitrag zur Beschreibung und Deutung der modernen Kommunikations- und Mediengesellschaft liefert.
Zur Unterstützung und Entfaltung der Lehre und Forschung in unserem Fach wurde 1997 der Verein zur Förderung der Rhetorik in Wissenschaft und Praxis gegründet. Dieser Verein bietet zugleich ein Forum an, auf dem Begegnungen zwischen Studierenden, Lehrenden und Berufstätigen stattfinden können – ein Austausch also, der beiträgt

- zur Konturierung eigener Berufsziele
- zur Profilierung unseres Faches
- und zur geselligen Kultur im Seminar

Die Förderungsabsicht gilt z. B. wissenschaftlichen Kongressen, Publikationen, Übersetzungen, Bibliotheks- oder Archivbesuchen, interdisziplinärer Zusammenarbeit, Betreuungsprojekten für Studierende, technischen Ausstattungen oder Studienreisen.
Der Verein führt einmal im Jahr eine Mitgliederversammlung durch, in der über seine Tätigkeiten berichtet sowie über seine Vorhaben und Programmatik beraten wird. Vorgesehen ist auch ein Rhetorikertag als Begleitveranstaltung, der als Ort der Präsentation von neueren Entwicklungen in Theorie und Praxis dienen soll und der auch einer interessierten Öffentlichkeit angeboten wird. Die Einrichtung von themen- und aufgabenbezogenen Ausschüssen ergänzt dieses Vereinsleben.

Informationen, Texte zur Theorie und Praxis, Mitgliederpräsentationen und aktuelle Veranstaltungstermine finden Sie auf der Homepage des Vereins:

www.rhetorikforum.de

Wir laden Sie herzlich dazu ein, in unseren Verein einzutreten, und wir würden uns sehr darüber freuen, Sie in unserem Kreis begrüßen zu können.

Im Namen des Vorstandes Prof. Dr. Olaf Kramer

Streitkultur e. V.

"Der Streit ist der Vater aller Dinge" Heraklit

Reden will gelernt sein – am besten bei und mit uns!
Wer das Reden lernen will, der muss – das wussten schon die Theoretiker der Antike – reden!
Und das am besten regelmäßig und über einen längeren Zeitraum hinweg.
Der Debattierclub "Streitkultur e. V." bietet dazu die idealen Bedingungen für alle Rhetoriker: Spannende Debatten zu aktuellen Themen aus Gesellschaft und Politik, mit detailliertem Feedback zur Verbesserung der persönlichen Redefähigkeit und unter Anleitung von erfahrenen Coachs und Debattanten.
Unsere Einsteigerabende bieten allen Debattier-Neulingen die Gelegenheit, die Regeln des Debattierens kennen zu lernen und sich in lockerer Trainingsatmosphäre mit der Kunst des argumentativen Wettstreits vertraut zu machen. In jeder Debatte wollen wir ganz gezielt Fähigkeiten wie Auftreten, Argumentation, Sprachkraft und Kontaktfähigkeit trainieren und verbessern.
Neben diesen Aktivitäten bietet "Streitkultur e. V." die Möglichkeit, an zahlreichen Debattierturnieren teilzunehmen, national zum Beispiel in Berlin, Hamburg oder München und weltweit in Oxford, Zagreb, Singapur oder Dublin.

Die jeweiligen Termine und nähere Informationen findet ihr auf der Hompage: www.streitkultur.net

Tübinger Debatte

Das älteste Debattierformat Deutschlands verspricht mehr Spaß am Streit!

Sei es die Dynamik der Informationsgesellschaft oder der Konkurrenzdruck auf dem Arbeitsmarkt: heutzutage brauchen wir alle mehr und mehr die Kompetenz, uns zu den verschiedensten Themen nicht nur eine Meinung zu bilden, sondern sie auch überzeugend vorzubringen.
Die "Tübinger Debatte", der älteste Debattierclub Deutschlands, bietet hierzu ein ideales Trainingsfeld. Gegensätze werden gesucht, präsentiert und ausgefochten. Dabei geht es weniger darum, mit Expertenwissen oder möglichst aktuellen Statistiken aufzuwarten. In der "Tübinger Debatte" wird vielmehr wie im alltäglichen Leben diskutiert: ohne vollständige Informationen, aber dafür mit Herz und Seele.
Themen wie "Brauchen wir den Papst?" oder "…die Atomkraft?" lassen selbstverständlich auch den Spaß nicht zu kurz kommen.
Interessiert? Dann komm doch einfach mal vorbei! Jeder ist herzlich willkommen, um zu reden oder auch um einfach nur zuzuhören und sich unterhalten zu lassen.

Die jeweiligen Termine findet ihr auf der Hompage:
https://www.streitkultur.net/debattieren/tuebinger-debatte/